

01.10.2021

BALDERTECH BALDER

Benutzerhandbuch DX



CONTENTS

1. EINLEITUNG	4
1.1. Zweck des Produktes	4
1.2. Einrichten des Rollstuhls	4
1.3. Individuelle Seriennummer	4
1.4. Kontaktadressen der Ansprechpartner, wenn Sie Hilfe brauchen	4
1.5. Verwendung von Gefahrensymbolen	5
1.6. Vorhandene Dokumentation	5
1.7. Umweltaspekte	5
1.8. Garantie	5
1.8.1. Garantiebedingungen	5
1.8.2. Ausnahme von der Garantie	6
1.8.3. Service und Support	6
1.8.4. Teile und Zusätzliche Ausrüstung	6
2. ECKDATEN	7
2.1. Einschränkungen bei normalem Gebrauch	7
2.1.1. Produkt- und Verwendungszweck	7
2.1.2. Anforderungen an den Fahruntergrund	7
2.1.3. Fahrten auf Gefällstrecken	7
2.1.4. Ein- und Aussteigen	10
2.1.5. Abnehmbare teile	10
2.2. Technische Spezifikation	11
3. TECHNISCHE BESCHREIBUNG	12
3.1. Funktion und Wirkungsweise	12
3.2. Aufbau des Rollstuhls	12
3.2.1. Joystick	13
3.2.2. Fahrprogramme	15
3.2.3. Befestigungspunkte am Rollstuhl	16
3.2.4. Bedienung durch Begleitperson (Zusatzausrüstung)	16
3.2.5. Parallelverschiebung für den Joystick (Zusatzausrüstung)	17
4. ANPASSEN DES ROLLSTUHL	18
4.1. Anpassen der Armlehnen	18
4.1.1. Einstellen der Neigung	18
4.1.2. Anpassung der Höhe	19
4.1.3. Einstellen der Armlehnpolster	19
4.1.4. Einstellen der Breite zwischen den Armlehnen	20
4.2. Anpassen von Fußbank / Fußstützen	20
4.2.1. Längeneinstellung der Fußbank	20
4.2.2. Neigung der Fußbankplatte	21
4.2.3. Neigung der Fußstützen	21
4.2.4. Einstellen der Breite zwischen den Fußstützen	22
4.2.5. Ausschwenken und Entfernen der Fußstützen	22
4.3. Einstellen des Joysticks	23
4.4. Einstellen der Parallelverschiebung für den Joystick	23
4.5. Einstellung der Kopfstütze	24

5. BEDIENUNG DES ROLLSTUHLS	25
5.1. Aktivierung, normaler Betrieb und Deaktivierung	25
5.1.1. Aktivieren des Rollstuhls	25
5.1.2. Deaktivieren des Rollstuhls	25
5.1.3. Fahren	25
5.1.4. Gebrauch des Bedienteils für Begleitpersonen (Zusatzausrüstung)	27
5.1.5. Reichweite	27
5.2. Allgemeine Sitzfunktionen	28
5.2.1. Tiltfunktion für den Sitz	28
5.2.2. Sitzrücken	28
5.2.3. Linke Fußbank / Längenkompensierung	29
5.2.4. Rechte Fußbank / Neigung der Fußbank	29
5.2.5. Sitzhub	29
5.3. Stehfunktion	30
5.4. Betriebsstörungen	32
5.4.1. Überprüfen der Automatiksicherung	32
5.4.2. Auskuppeln der Bremsen/des Antriebsmotors	33
6. Transport des Rollstuhls und Nutzers im Auto	34
6.1. Allgemeine Hinweise zur Sicherung des Nutzers	35
6.2. Sicherung des Rollstuhls mit einem 4Punkt-Gurtsystem	36
6.3. Nutzung einer Docking Station (optionales Zubehör)	38
6.3.1. Dahl Docking Station	38
6.3.2. Balder Docking Station	41
6.4. Transport im Flugzeug	42
6.4.1. Vorbereitung vor dem Flug	42
7. AUFBEWAHRUNG	43
8. WARTUNG	43
8.1. Wartung – Übersicht	43
8.2. Wartungsmaßnahmen	44
8.2.1. Laden der Batterie	44
8.2.2. Reinigen von Karosserie und Rahmen	45
8.2.3. Reinigen des Sitzes	45
8.2.4. Lösen des Sitzes	45
8.2.5. Abtrennung der Batterien	46
8.2.6. Montage der Batterien	46
8.2.7. Bereifung	47
9. FEHLERSUCHE	48
10. ZUSATZAUSRÜSTUNG	50
11. KONTAKTINFORMATIONEN	51

1. EINLEITUNG

1.1. Zweck des Produktes

Balder-Rollstühle sind multifunktionelle elektrische Rollstühle mit großer Funktionsflexibilität und sehr hohem Komfort. Die Balder-Rollstühle kombinieren die Eigenschaften des Straßenrollstuhls mit der Flexibilität des Heimrollstuhls und sind für den täglichen Gebrauch in allen Situationen geeignet.

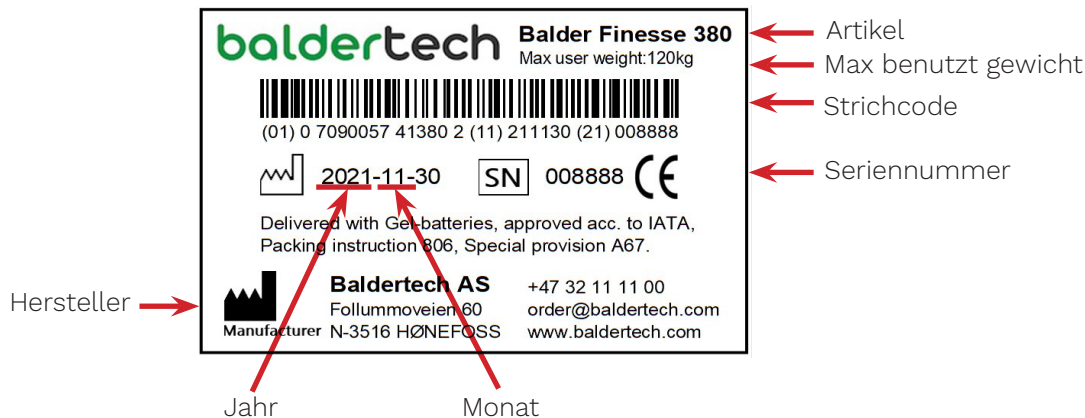
1.2. Einrichten des Rollstuhls

Bevor Sie den Stuhl in Gebrauch nehmen, empfehlen wir Ihnen, ihn so einzurichten, dass er Ihren Bedürfnissen gerecht wird. Der Stuhl lässt sich einfach anpassen und einstellen und bietet dann einen optimalen Komfort. Weitere Informationen über die Möglichkeiten der Anpassung und Einstellung finden Sie im Kapitel „Technische Beschreibung“.

1.3. Individuelle Seriennummer

Alle Balder-Rollstühle sind mit einer individuellen Seriennummer gekennzeichnet, die am Fahrgestell zwischen den Rädern angebracht ist.

Geben Sie bitte immer die Seriennummer des Rollstuhls an, wenn Sie Hilfe brauchen.



1.4. Kontaktadressen der Ansprechpartner, wenn Sie Hilfe brauchen

Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler vor Ort, wenn Sie Hilfe benötigen. Beachten Sie auch den Abschnitt Fehlersuche, Kapitel 9 und Kapitel 11 Kontaktinformationen

1.5. Verwendung von Gefahrensymbolen

Alle Warnhinweise müssen beachtet werden, um Personen-, Umwelt- und Sachschäden zu vermeiden. In diesem Handbuch werden folgende drei Gefahrensymbole verwendet.



GEFAHR

Falls diese Anweisungen nicht befolgt werden, können **schwere Personenschäden** die Folge sein.



ACHTUNG

Falls diese Anweisungen nicht befolgt werden, können **schwere Sachschäden** die Folge sein.

HINWEIS

Falls diese Anweisungen nicht befolgt werden, KANN es zu Personen-, Umwelt- oder Sachschäden kommen.

1.6. Vorhandene Dokumentation

Sofern Sie Probleme mit dem Lesen dieses Handbuchs haben, ist es auch in elektronischer Form zugänglich, und Sie können dann Text und Bilder vergrößern, u. Ä. m. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an Ihren Fachhändler vor Ort. Sie können von unserer Website unter www.baldertech.com die neueste Version des Benutzerhandbuchs, ein vollständiges technisches Handbuch mit Wartungsanleitung sowie auch andere Dokumentationen als PDF-Datei herunterladen.

1.7. Umweltaspekte

Bei der Entsorgung des Rollstuhls muss auf Mülltrennung gemäß den diesbezüglich geltenden Bestimmungen geachtet werden. Achten Sie bitte besonders auf die richtige Entsorgung von Batterien und elektronischer Ausrüstung.

1.8. Garantie

Für alle Rollstühle gilt eine 3-jährige Produktgarantie. Wenn Teile ausgetauscht oder repariert werden müssen aufgrund von Bau- oder Sachmängeln innerhalb von drei Jahren ab Lieferdatum, so werden diese von Baldertech ausgeführt und gedeckt.

1.8.1. GARANTIEBEDINGUNGEN

Folgende Bedingungen sind Voraussetzung für die Garantieverfüllung durch Baldertech:

- Einstellungen, Service, Reparaturen und Wartungen dürfen nur von durch Baldertech autorisiertem Servicepersonal durchgeführt werden.
- Die Produkte dürfen nur bestimmungsgemäß verwendet werden.

1.8.2. AUSNAHME VON DER GARANTIE

Baldertech übernimmt keine Garantie in folgenden Fällen:

- Wenn die Voraussetzungen für den Schadenersatzanspruch nicht erfüllt sind.
- Bei falscher Benutzung des Rollstuhls.
- Bei unsachgemäßer Lagerung und Transport.
- Bei unsachgemäßem Umbau oder bei Verwendung von Teilen, die nicht von Baldertech geliefert wurden.
- Bei Reparaturen oder Instandsetzungen durch nicht von Baldertech autorisierten Personen.
- Bei Schäden durch höhere Gewalt.
- Falls regelmäßige Service und Support nicht durchgeführt wurden.

1.8.3. SERVICE UND SUPPORT

Wir empfehlen, zu Ihrer eigenen Sicherheit und damit der Rollstuhl reibungslos funktioniert, den Rollstuhl einmal im Jahr von einem autorisierten Servicepartner überprüfen zu lassen.

Alle Baldertech-Elektrollstühle sind mit einer Seriennummer auf dem Produktetikett gekennzeichnet.

Diese befindet sich auf der rechten Seite des Fahrgestells zwischen den Vorderrädern. Bitte geben Sie immer die Seriennummer an, wenn Sie sich an Ihren Lieferanten wenden, oder Sie Hilfe benötigen.

Wenn Sie technische Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Siehe Kontaktinformationen Kapitel 11.

Informationen hinsichtlich Service und Reparatur:

Durchgeführt von	Art der Wartung/Reparatur
Benutzer	Keine
Serviceangestellter/Hausmeister	Austausch von Batterien, Rädern und anderen einfachen Reparatur- und Wartungsarbeiten
Autorisiertes Servicepersonal und Hersteller	Austausch von Aktuator, Programmierung und anderen Reparaturen, die technisches Fachwissen erfordern
Hersteller	Wenn der Stuhl unbeabsichtigtem Gebrauch ausgesetzt war, wie zum Beispiel bei einem Aufprall mit ein Auto, oder andere ähnliche Fälle

Dem Hersteller steht kein Ersatzmodulsystem zur Verfügung.

1.8.4. TEILE UND ZUSÄTZLICHE AUSTRÜSTUNG

Sie können Ersatzteile und Zubehör für Ihren Rollstuhl bei Baldertech oder bei Ihrem Fachhändler bestellen. Die Lebenserwartung dieses Produkts beträgt 5 Jahre. Die Lebensdauer setzt die empfohlene Verwendung und Wartung des Produktes voraus.

2. ECKDATEN

2.1. Einschränkungen bei normalem Gebrauch

2.1.1. PRODUKT- UND VERWENDUNGSZWECK

- Alle Balder-Rollstühle sind zum Transport von einer – 1 – Person vorgesehen.
- Achten Sie darauf, dass sich nie eine zusätzliche Person auf dem Rollstuhl befindet, weder hinten noch auf den Fußstützen.
- Balder Elektro-Rollstühle wurden entwickelt, um Personen mit eingeschränkter körperlicher Beweglichkeit eine erhöhte Mobilität zu ermöglichen.
- Die maximale Belastung des Rollstuhls ist abhängig vom Modell und ist auf dem Produktetikett des Rollstuhls angegeben; die maximale Belastung darf nicht überschritten werden.
- Die Balder-Reihe ist in mehreren Modellen für ein Benutzergewicht von bis zu 120 kg erhältlich. Das Produktetikett enthält Angaben zu Benutzergewicht, Modelltyp, Seriennummer und Baujahr.
- Die Balder-Serie gehört zu einem Rollstuhl der Klasse B, für den Innenbereich und für den begrenzten Gebrauch im Außenbereich.
- Als Benutzer von Balder Rollstühlen muss man über die notwendigen körperlichen, kognitiven und visuellen Fähigkeiten verfügen, damit man in der Lage ist, den Rollstuhl in einem Winkel von maximal 6° zu lenken. Wenn Sie nicht sicher sind, ob der Rollstuhl für Sie geeignet ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

2.1.2. ANFORDERUNGEN AN DEN FAHRUNTERGRUND



GEFAHR

Seien Sie vorsichtig beim Fahren auf unwegsamem, nassem oder glattem Untergrund (Kies, loser Sand/Boden, nasses Gras usw.). Dies sind Verhältnisse, die bewirken können, dass Sie im schlimmsten Fall umkippen oder die Kontrolle über den Rollstuhl verlieren.

Bitte beachten Sie, dass beim Auffahren von Hindernissen die Gefahr des Umkippens besteht.

Denken Sie daran, dass der Rollstuhl schwer ist. Befahren Sie keine Bereiche, in denen Gefahr besteht, dass der Untergrund nicht ausreichend trägt.

Vermeiden Sie das Fahren in Wasser, das tiefer als 7 cm ist. Dadurch können Schäden am Elektromotor und den Systemen sowie der Batterie entstehen.

Bitte beachten Sie, dass das Fahren auf abfallendem Gelände mit mehr als 6 Grad Neigung, Einfluss hat auf die Stabilität des Rollstuhls und hierdurch die Gefahr besteht, dass Sie umkippen.

2.1.3. FAHRTEN AUF GEFÄLLSTRECKEN

HINWEIS

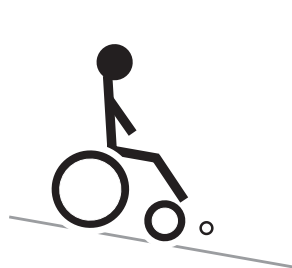
Bei Fahrten bergab erzeugen die Motoren des Rollstuhls Strom, anstatt Strom zu verbrauchen. Das bedeutet, dass bei Fahrten auf Gefällstrecken die Batterien geladen werden. Dies kann zu Überladungsproblemen führen, wenn die Batterien bereits voll aufgeladen sind, da die Batterien dann nicht mehr Strom aufnehmen können.

Wenn dies geschieht, wird die Spannung in den Batterien zu hoch und dies kann die Batterien und/oder die Elektronik am Rollstuhl beschädigen. Das Kontrollsystem des Stuhls stellt sicher, dass keine Systemschäden auftreten. Es verhindert dies, indem das Kontrollsystem den Stuhl abschaltet.

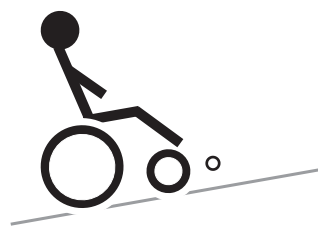
Wenn Sie bergab langsamer fahren, erzeugen die Motoren weniger Strom. Dadurch haben die Batterien mehr Zeit, diesen Strom aufzunehmen. Dies ermöglicht es, dass der Rollstuhl weniger anhalten wird.

So fahren Sie ruhig und sicher bergab:

- Wählen Sie ein Fahrprogramm mit niedriger maximaler Geschwindigkeit.
- Wenn Ihr Rollstuhl mit Licht ausgestattet ist, schalten Sie es ein. Die Lichter verbrauchen dann Spannung und bewirken zusätzlich, dass die Batterien mit weniger Spannung geladen werden.
- Wenn die Batterieanzeige zu blinken beginnt, ist dies eine Warnung, dass die Batterien überladen sind. Bitte beachten Sie diese Warnung! Fahren Sie mit einer langsameren Geschwindigkeit. Wenn Sie die Geschwindigkeit nicht verlangsamen, werden die Batterien beschädigt. Wenn Ihre Geschwindigkeit längere Zeit zu hoch war, hält der Rollstuhl an, um weiteren Schaden zu verhindern.
- Wenn Sie häufig unmittelbar nach dem Aufladen der Batterien bergab fahren müssen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, um Ihre Fahrprogramme für diese Bedingungen zu optimieren.



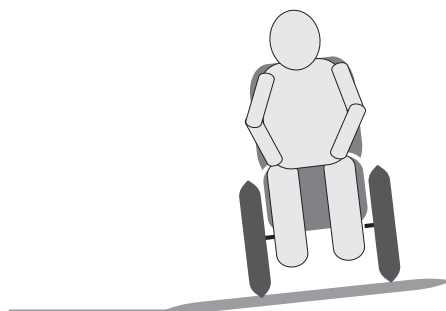
Bergab fahren



Bergauf fahren

Bei Fahrten auf Strecken mit seitlicher Neigung

Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Fahren auf Strecken mit seitlicher Neigung. Das Fahren auf Strecken mit seitlichem Gefälle sollte mit besonders großer Vorsicht und bei niedrigen Geschwindigkeiten durchgeführt werden. Seien Sie auf Hängen mit unebenem Untergrund wie Kies, Sand, Schnee, Gras und dergleichen besonders vorsichtig.





WARNUNG

Fahren Sie nicht in Strecken mit seitlichem Gefälle mit mehr als 6 Grad. Es besteht Kippgefahr. Die Verwendung von Sitzlift, Sitzwinkel und Rückenwinkel verschiebt den Schwerpunkt und erhöht die Kippgefahr.

Das Fahren über Hindernisse

Fahren Sie nicht über Hindernisse, die höher sind als 50 mm. Bei Modellen mit Sitzlift, Rückenwinkel und Sitzwinkel wird der Schwerpunkt durch deren Verwendung verlagert und die Kippgefahr erhöht. Verwenden Sie Sitzlifte, Rückenwinkel und Sitzwinkel nur auf einer ebenen Fläche.



WARNUNG

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie so weit wie möglich hinten im Rollstuhlsitz sitzen. Stellen Sie sicher, dass lose Kleidungsstücke, Schals, Jacken und dergleichen nicht an den Seiten des Rollstuhls herunterhängen. Sie können sich leicht stecken bleiben. Die Verwendung von Sitzlift, Sitzwinkel und Rückenwinkel verlagert den Schwerpunkt des Rollstuhls und kann die Fahreigenschaften dessen nachteilig beeinflussen.



WARNUNG

Wenn Sie sich mit hoher Geschwindigkeit drehen oder die Fahrtrichtung ändern, kann der Stuhl kippen und Personenschaden verursachen. Die Gefahr steigt bei hoher Drehgeschwindigkeit, scharfen Wendungen und schnellem Wechseln der Fahrtrichtung. Die Gefahr steigt auch bei sich ändernder Fahruntergrund mit unterschiedlicher Reibung, zum Beispiel das Wechseln von einer Grasfläche hin zu Asphalt. Fahren Sie in Kurven, beim Richtungswechsel und dergleichen immer mit niedriger Geschwindigkeit.



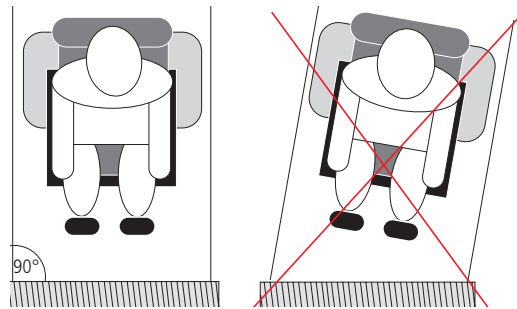
WARNUNG

Wenn sich der Stuhl ungewöhnlich verhält, schalten Sie ihn aus und wenden Sie sich an qualifiziertes Servicepersonal.

Verwenden Sie nach Möglichkeit Rampen, um Hindernissen auszuweichen. Das Überholen von Hindernissen muss immer mit großer Vorsicht bei niedriger Geschwindigkeit erfolgen. Hindernisse sollen immer in einem 90-Grad-Winkel überfahren werden.



Über hindernisse fahren



Über hindernisse fahren

2.1.4. EIN- UND AUSSTEIGEN

Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung ausgeschaltet ist, bevor Sie den Rollstuhl betreten oder verlassen. Heben Sie die Fußstützen und Armlehnen an, um das Sitzen zu erleichtern. Es sollten alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um den Abstand zwischen dem Rollstuhl und dem Ort, an den der Benutzer wechselt, zu verringern. Wenn Sie den Abstand überschreiten, besteht die Gefahr, dass Sie herunterfallen oder das Gleichgewicht verlieren.

Verwenden Sie niemals den Joystick, die Fußplatten oder die Armlehnen als Unterstützung, wenn Sie in den Rollstuhl ein- oder aussteigen, da diese nicht für schwere Lasten ausgelegt sind. Wir empfehlen, dass eine Person anwesend ist, die bei Bedarf beaufsichtigen und helfen kann. Platzieren Sie die Sitzflächen so nah wie möglich beieinander. Schieben Sie Ihren Körper auf die andere Sitzfläche, wenn Sie sich von der Seite hinein / heraus bewegen. Drehen Sie Ihren Körper, wenn Sie von vorne ein- und ausgehen.



Ein- und Aussteigen

2.1.5. ABNEHMBARE TEILE

Der Hersteller der Balder-Serie bestätigt, dass der Rollstuhl keine Teile oder Zubehör enthält, die ohne den Einsatz von Werkzeugen entfernt werden können.

Einige Modelle können dennoch über abnehmbare Teile ohne Werkzeug verfügen. Zum Beispiel.

- Sitzkissen 2,76 kg
- Rückenkissen 2,72 kg
- Kopfstütze, 0,66 kg
- Abduktionskissen/Kniekissen 1,0 kg

2.2. Technische Spezifikation

Beschreibung	Balder Junior	Balder Junior Stehfunktion	Balder Finesse	Balder Finesse Stehfunktion
Breite	64 cm	64 cm	64 cm	64 cm
Länge ohne Fußstütze	88,3 cm	104 cm	88,3 cm	104 cm
Länge mit Fußstütze, ganz eingeklappt	111 cm	111 cm	118 cm	118 cm
Sitzbreite	30 - 35 cm	32,5 cm	40 - 48 cm	40 - 48 cm
Sitztiefe	35 - 40 cm	37,5 cm	40 - 52,5 cm	40 - 52,5 cm
Sitzhöhe, ohne Kissen	36 - 78,5 cm	36 - 78,5 cm	35 - 78,5 cm	35 - 78,5 cm
Rückenhöhe	40 - 42 cm	41 cm	44 - 62 cm	44 - 62 cm
Höhe unter dem Fahrgestell	7 cm	7 cm	7 cm	7 cm
Achsabstand	61,5 cm	61,5 cm	61,5 cm	61,5 cm
Gewicht	126 kg	130 kg	130 kg	140 kg
Max. Gewicht des Fahrers	75 kg	75 kg	120 kg	100 kg
Rückenneigung	0° bis 90°	0° bis 90°	0° bis 90°	0° bis 90°
Tilt-/Neigungsfunktion	-15° bis 45°	-15° bis 15°	-15° bis 45°	-15° bis 15°
Fußstützenwinkelung	0° bis 90°	0° bis 90°	0° bis 90°	0° bis 90°
Max. Hindernishöhe	50 mm	50 mm	50 mm	50 mm
Höchstgeschwindigkeit	6 km/h	6 km/h	6 km/h	6 km/h
Fahrlänge, bis zu	35 km	35 km	35 km	35 km
Vorderrad, Abmessungen	3 x 8"	3 x 8"	3 x 8"	3 x 8"
Hinterrad, Abmessungen	2,5 x 3"	2,5 x 3"	2,5 x 3"	2,5 x 3"
Vorderrad, Luftdruck	30 psi	Vollgummi	30 psi	Vollgummi
Hinterrad, Luftdruck	50 psi	Vollgummi	50 psi	Vollgummi
Wenderadius	1100 mm	1100 mm	1100 mm	1100 mm
Klasse	B	B	B	B
Max. Seitenneigung	6°	6°	6°	6°
Batterien	A512/55A 12V	A512/55A 12V	A512/55A 12V	A512/55A 12V
Batterien, Gewicht	18 kg x 2	18 kg x 2	18 kg x 2	18 kg x 2
Getestet gemäß folgender Normen				
EN 12184	Der Stuhl wurde nach diesen und den zugrunde liegenden Normen geprüft.			
ISO 1021 1/2	Polster und andere Stoffe von dem Stuhl sind flammengeprüft und zugelassen.			

3. TECHNISCHE BESCHREIBUNG

3.1. Funktion und Wirkungsweise

Balder-Rollstühle sind elektrisch angetriebene Rollstühle. Die elektrischen Funktionen des Rollstuhls werden mit Hilfe eines Joysticks oder eines Funktionsschalters gesteuert.

Balder Finesse und Balder Junior sind mit einer Stehfunktion lieferbar, siehe Kapitel 5.3.

3.2. Aufbau des Rollstuhls



GEFAHR

Entfernen oder demontieren Sie keine Ausrüstung, da dadurch die Wirkungsweise und/oder Funktionen des Rollstuhls beeinflusst werden kann/können. Wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstatt, wenn Sie Hilfe brauchen.

Das Bild zeigt Balder Finesse, aber der Aufbau trifft auch auf Balder Junior und Balder Liberty zu. Balder Finesse und Balder Junior sind elektrische Rollstühle mit Vorderradantrieb, Balder Liberty hat Hinterradantrieb.



Bilderläuterung:

1. Nackenstütze	5. Beinpolster
2. Rückenteil	6. Fußbankplatten
3. Joystick	7. Batterie (unter dem Fahrgestell angebracht)
4. Sitz	8. Armlehne



WARNUNG

Führen Sie nur die in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsarbeiten durch. Servicekontrollen, Programmieren von Betriebssystemen und anderes mehr muss von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Durch falsche Einstellungen kann der Rollstuhl instabil werden. Dies kann zum Erlöschen der Garantie führen.



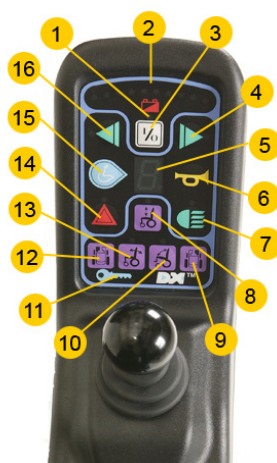
WARNUNG

Bestimmte Gegebenheiten, die eine Wartung erfordern, wie zum Beispiel Programmierung, mechanisch komplexe Teile, Aktuator, Motoren und Einheiten, die die Sicherheit beeinträchtigen können, müssen von qualifiziertem Servicepersonal ausgeführt werden.

3.2.1. JOYSTICK

Der Rollstuhl wird mit einem programmierbaren Joystick geliefert. Der Joystick ist vom Lieferant entsprechend der jeweiligen Spezifikation des Rollstuhls fertig programmiert.

3.2.1.1. Dolphin Joystick



1	Systemstatus / Anzeigelampe	 (grønn)	9	Rechte Fußbank / Neigung der Fußbank	
2	Batterieanzeige *)		10	Tiltfunktion Sitz	
3	Ein- / Ausschalter		11	Schlüsselfunktion (Sensor)	
4	Blinker rechts (Zubehör)		12	Linke Fußbank / Längenkompensierung	
5	Display für die Programmwahl		13	Anwinkelung des Rückenteils	
6	Hupe		14	Warnblinkanlage (Zubehör)	
7	Beleuchtung (Zubehör)		15	Programmwahl-schalter	
8	Sitzhub		16	Blinker links (Zubehör)	

*) 3 rote, 4 gelbe und 3 grüne Dioden leuchten bei voller Batterie. Mit abnehmender Batterieleistung erlöschen die Dioden nacheinander.

3.2.1.2. Joystick G90



1	Systemstatus / Anzeigelampe		11	Rechte Fußbank / Neigung der Fußbank	
2	Batterieanzeige *)		12	Tiltfunktion Sitz	
3	Ein- / Ausschalter		13	Schlüsselfunktion (Sensor)	
4	Blinker rechts (Zubehör)		14	Linke Fußbank / Längenkompensierung	
5	Display für die Programmwahl		15	Anwinkelung des Rückenteils	
6	Hupe		16	Warnblinkanlage (Zubehör)	
7	Beleuchtung (Zubehör)		17	Programmwahl-schalter	
8	ECU Mode (Zubehör)		18	Blinker links (Zubehör)	
9	Beleuchtung Mode (Zubehör)		19	ASK (Sitzfunktion, Funct, Licht, ECU)	
10	Sitzhub				

*) 2 rote, 2 gelbe und 2 grüne Dioden leuchten bei voller Batterie. Mit abnehmender Batterieleistung erlöschen die Dioden nacheinander.



WARNUNG

Die Fahreigenschaften eines Elektrorollstuhls können durch elektromagnetische Felder (Mobiltelefone oder andere Geräte, die elektromagnetische Geräusche abgeben) beeinträchtigt werden. Nach Möglichkeit sollten solche Geräte ausgeschaltet werden, wenn sich der Stuhl im Fahrmodus befindet.

Der Ladestecker kann nur zum Laden und Verriegeln des Rollstuhls verwendet werden. Die Steckdose darf nicht als Stromquelle für andere elektrische Geräte verwendet werden.

3.2.2. FAHRPROGRAMME

Der Rollstuhl ist mit 5 verschiedenen Standard-Fahrprogrammen vorprogrammiert. Auf dem Leuchtdisplay werden das Programm und eventuell die Funktion, die von Ihnen benutzt wird, angezeigt.



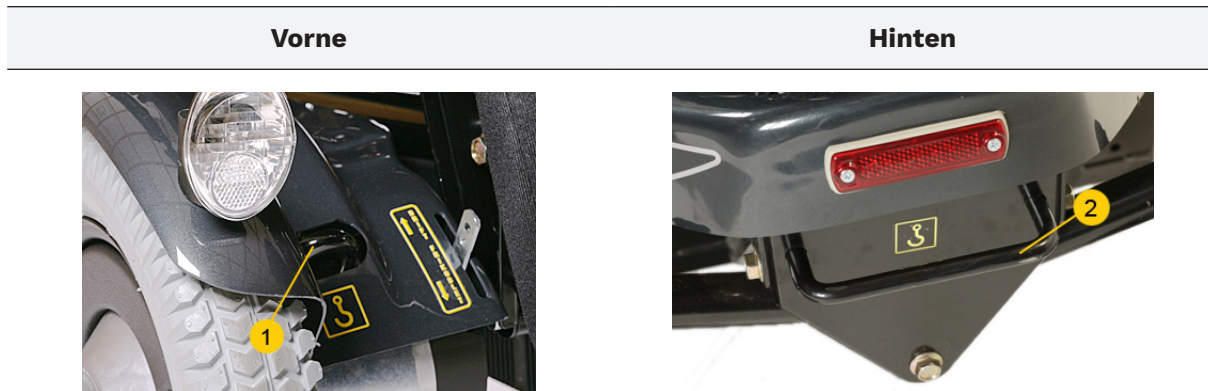
Das Fahrprogramm wählen Sie durch Drücken des Programmwahlschalters.

Die verschiedenen Fahrprogramme:

1. Ein Fahrprogramm, bei dem Wert auf ruhige Bewegungen und eine geringe Geschwindigkeit gelegt wird – ein typisches Programm, wenn wenig Platz vorhanden und präzises Fahren wichtig ist.
2. Ein Fahrprogramm, das Programm 1 sehr ähnlich ist, aber etwas schneller auf die Joy-stick-Bedienung reagiert.
3. Ein Fahrprogramm, das nach Mittelwerten eingestellt wurde. Das Programm eignet sich sehr gut für die erste Fahrt.
4. Programm, das als Normalprogramm dienen soll, wenn Sie sich mit den Reaktionsmustern des Rollstuhls vertraut gemacht haben und sich in allen Situationen sicher fühlen. Das Programm ist mit einer schnellen Rückmeldung auf Ihre Steuerungsbefehle, der Höchstgeschwindigkeit und einer schnellen Aktivierung der Motorbremse ausgestattet.
5. Dieses Programm ist für das Fahren im Freien vorgesehen und bietet maximalen Antrieb, ohne zu empfindlich für kleine Korrekturen zu sein.

3.2.3. BEFESTIGUNGSPUNKTE AM ROLLSTUHL

Der Rollstuhl verfügt über Befestigungspunkte: 2 vorne (1) und 1 Bügel (2) hinten. Diese sind mit einem Symbol gekennzeichnet, wie auf der Abbildung zu sehen.



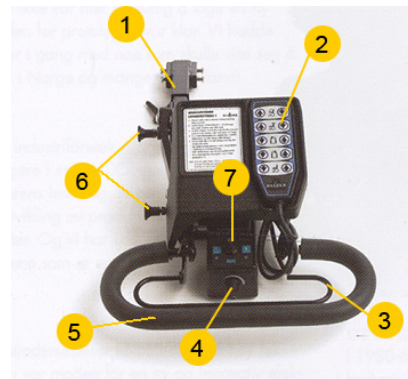
Für die Befestigung des Rollstuhls beim Transport, siehe Kapitel 6.

3.2.4. BEDIENUNG DURCH BEGLEITPERSON (ZUSATZAUSRÜSTUNG)

Alle Balder-Rollstühle können mit einem Bedienteil für Begleitpersonen ausgestattet werden. In diesem Handbuch ist die Standardbedienung für Begleitpersonen beschrieben. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 5.1.4.

Bedienteil für Begleitperson:

1. Halterung
2. Anzeige der elektrischen Funktionen
3. Bügel zum Bewegen des Rollstuhls nach vorn oder nach hinten
4. Geschwindigkeitsregler
5. Bügel zum Drehen des Rollstuhls
6. Hebel zur Änderung der Neigung des Bedienteils
7. Umschalter für die Wahl der Bedienung des Rollstuhls durch entweder Fahrer oder Begleitperson



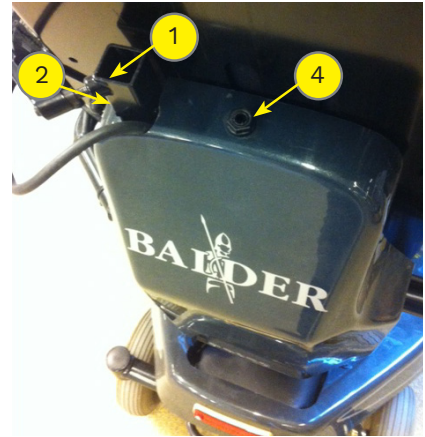
3.2.4.1. Montage / Demontage

Falls der Rollstuhl mit einem abnehmbaren Bedienteil für Begleitpersonen ausgestattet ist, kann diese wie folgt entfernt/angebracht werden.

Bedienteil für Begleitperson:

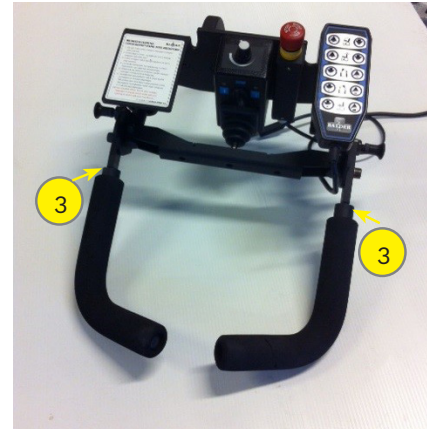
Montage:

1. Führen Sie das Bedienteil in die Nut (1) auf der Rückseite des Rollstuhls ein.
2. Ziehen Sie die Anschlagschraube (2) an.
3. Schließen Sie die Kabel für Joystick und Bedienteil an.
4. Ändern Sie die Neigung des Bedienteils durch Herausziehen der Hebel (3) und stellen Sie sie ein. Lassen Sie die Hebel los, wenn der gewünschte Winkel erreicht ist.



Demontage:

1. Lösen Sie zuerst die Anschlagschraube (2).
2. Trennen Sie die Kabel für Joystick und Bedienteil.
3. Ziehen Sie das Bedienteil für die Begleitperson aus der Nut (1).



3.2.5. PARALLELVERSCHIEBUNG FÜR DEN JOYSTICK (ZUSATZAUSRÜSTUNG)

Parallelverschiebung für den Joystick:

Alle Balder-Rollstühle sind mit einer Parallelverschiebung (1) für den Joystick lieferbar.

Eine Parallelverschiebung ermöglicht eine flexiblere Anbringung und Verwendung des Joysticks.

Montage und Einstellung siehe Kapitel 4.4.



4. ANPASSEN DES ROLLSTUHLS

Bevor Sie Ihren Rollstuhl in Gebrauch nehmen, ist es für den optimalen Komfort wichtig, den Rollstuhl Ihren Bedürfnissen anzupassen. Bei der Übergabe des Rollstuhls ist man Ihnen dabei behilflich. Falls Sie später die Einstellungen des Rollstuhls ändern möchten, können Sie sich entweder an Ihren Lieferanten oder einen anderen geeigneten Fachmann wenden.

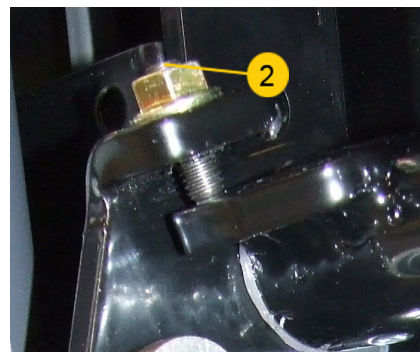
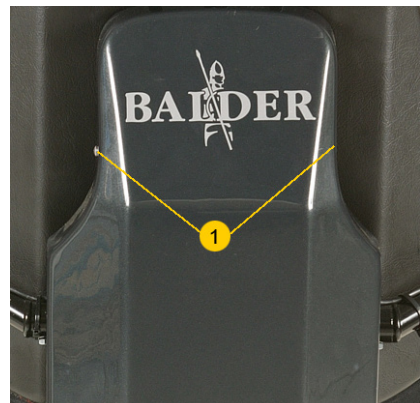
4.1. Anpassen der Armlehnen

Für einen optimalen Sitzkomfort ist wichtig, das ideale Verhältnis zwischen Ruhe und Stütze für die Arme zu finden, ohne die Bewegungsfreiheit einzuschränken.

4.1.1. EINSTELLEN DER NEIGUNG

Balder Finesse und Liberty

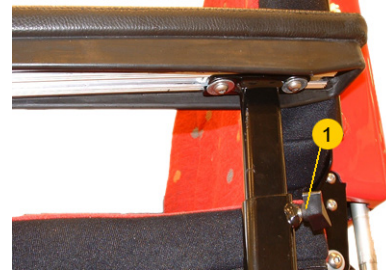
1. Lösen Sie die Schrauben (1) an der Rückenabdeckung.
2. Entfernen Sie die Rückenabdeckung.
3. Lösen Sie die Mutter und stellen Sie die Schraube (2) so ein, dass die Neigung der Armlehnrohre – und damit die Höhe – verändert wird.
4. Gehen Sie entsprechend bei der Armlehne auf der anderen Seite vor.
5. Ziehen Sie die Schrauben fest und bringen Sie die Rückenabdeckung (1) wieder an.



4.1.2. ANPASSUNG DER HÖHE

Balder Junior

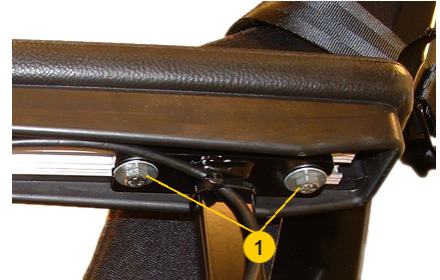
1. Lösen Sie die Sicherungsschraube (1) unter der Armlehne.
2. Schieben Sie die Armlehne nach oben oder nach unten, um die Höhe einzustellen.
3. Ziehen Sie die Sicherungsschraube (1) fest.



4.1.3. EINSTELLEN DER ARMLEHNPOLSTER

Balder Finesse und Liberty

1. Lösen Sie die Schrauben (1), um das Polster von der Halterung zu lösen.
2. Schieben Sie das Polster in die gewünschte Position.
3. Ziehen Sie die Schrauben (1) fest.



Balder Junior

1. Lösen Sie die Schrauben (1), um das Polster von der Halterung zu lösen.
2. Schieben Sie das Polster in die gewünschte Position.
3. Ziehen Sie die Schrauben (1) fest.



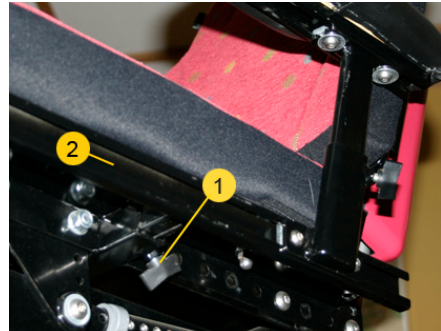
4.1.4. EINSTELLEN DER BREITE ZWISCHEN DEN ARMLEHNEN

HINWEIS

Gilt nur für Balder Junior.

Balder Junior

1. Lösen Sie die Sicherungsschraube (1).
2. Stellen Sie die Halterung (2) so ein, dass sich die Armlehnen in der gewünschten Breite befinden.
3. Ziehen Sie die Sicherungsschraube (1) wieder fest.
4. Gehen Sie entsprechend bei der anderen Armlehne vor.



4.2. Anpassen von Fußbank / Fußstützen

Alle Balder-Rollstühle sind mit verschiedenen Arten von Fußstützen, sowohl manuellen als auch elektrischen, lieferbar. Die Wahl des Fußstützentyps ist unter anderem davon abhängig, mit welchen sonstigen Ausrüstungsmerkmalen oder Funktionen der Rollstuhl ausgestattet ist. Lesen Sie bitte die Beschreibung für den Fußstützentyp, mit dem Ihr Rollstuhl ausgestattet ist.

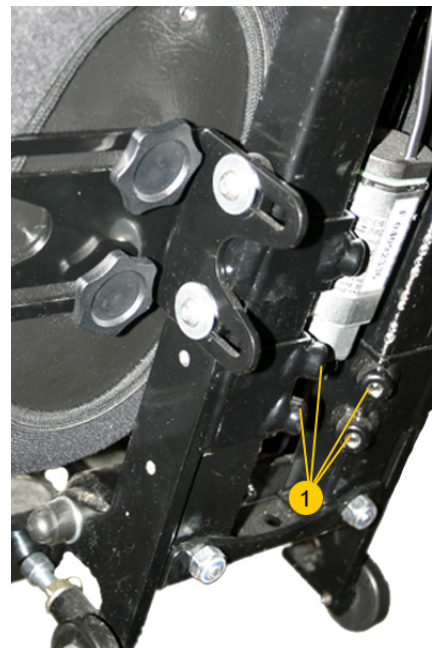
Die Einstellung erfolgt am besten mit dem Knie im Winkel von 90 Grad, da so das beste Verhältnis zwischen Länge und Neigung der Fußstütze erreicht wird.

4.2.1. LÄNGENEINSTELLUNG DER FUSSBANK

Elektrische Fußbank

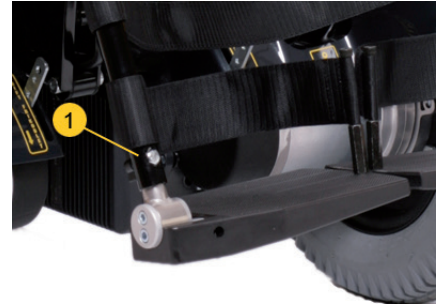
1. Lösen Sie die Stellschrauben (1) hinten an den Halterungen für die Fußbankplatten.
2. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
3. Ziehen Sie die Stellschrauben (1) fest.
4. Führen Sie nach der Einstellung der Fußbank einen Funktionstest durch, indem Sie die Fußbank in die äußerste Position bringen.

Das Bild zeigt die Fußbank mit elektrischer Tiltfunktion und Längenkompensierung, aber die Arbeitsschritte sind bei allen elektrischen Fußbänken gleich.



Manuelle Fußbank

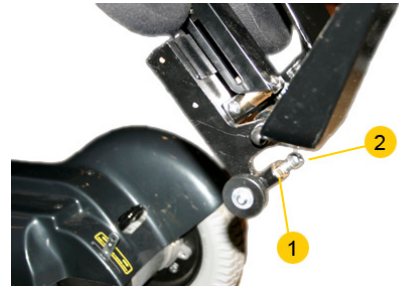
1. Lösen Sie die Flügelmutter auf der Rückseite und entfernen die Sechskantschraube (1).
2. Stellen Sie den unteren Teil der Fußstütze in der gewünschten Position ein.
3. Bringen Sie die Sechskantschraube (1) wieder ein und schrauben die Flügelmutter wieder auf.
4. Gehen Sie entsprechend bei der anderen Fußstütze vor.



4.2.2. NEIGUNG DER FUSSBANKPLATTE

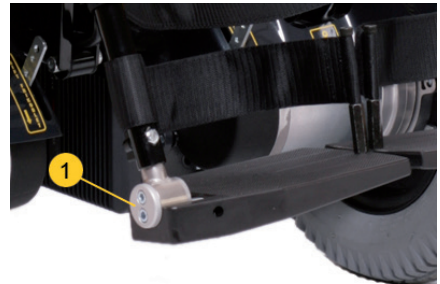
Elektrische Fußbank

1. Lösen Sie die Mutter (1).
2. Drehen Sie die Einstellschraube (2) entgegen dem Uhrzeigersinn für einen steileren Winkel und im Uhrzeigersinn für einen geringeren Winkel.
3. Ziehen Sie die Mutter (1) fest.



Manuelle Fußbank

1. Die Neigung der Fußbankplatte wird angepasst, indem die Fußbankplatte in die gewünschte Position gebracht wird. Eine weitere Einstellung kann durch Lösen der Schrauben (1) an der entsprechenden Fußbankplatte erfolgen.



4.2.3. NEIGUNG DER FUSSTÜTZEN

Elektrische Fußbank

Die Neigung der elektrischen Fußstützen wird mit Hilfe des Joysticks eingestellt. Den Gebrauch des Joysticks können Sie in Kapitel 5.2.4 nachlesen.

Manuelle Fußbank

1. Entfernen Sie die Befestigungsklemme (1) unter dem Sitz.
2. Bringen Sie die Fußstützen (2) in die richtige Position.
3. Bringen Sie die Befestigungsklemme (1) wieder an.
4. Gehen Sie entsprechend bei der anderen Fußstütze vor.



4.2.4. EINSTELLEN DER BREITE ZWISCHEN DEN FUSSTÜTZEN

Manuelle Fußbank

1. Lösen Sie die Befestigungsschraube (1).
2. Bewegen Sie die Fußstützen seitwärts.
3. Ziehen Sie die Befestigungsschraube (1) wieder fest.
4. Gehen Sie entsprechend bei der anderen Fußstütze vor.



4.2.5. AUSSCHWENKEN UND ENTFERNEN DER FUSSTÜTZEN

HINWEIS

Gilt für manuelle Fußstützen.

- Die Fußstütze lässt sich ausschwenken, indem sie aus der Halterung gehoben und ausgeschwenkt wird.
- Die Fußstütze lässt sich abnehmen, indem sie aus der Halterung gehoben wird.

4.3. Einstellen des Joysticks

Für einen optimalen Fahrkomfort ist wichtig, dass der Joystick im Verhältnis zum Arm richtig angebracht ist.

Balder Finesse, Liberty und Junior

1. Lösen Sie die Schrauben (1 und 2).
2. Bringen Sie die Halterung dort an, wo Sie den Joystick an der Armlehne haben möchten.
3. Ziehen Sie die Schrauben (1 und 2) wieder fest.



HINWEIS

Zur richtigen Anbringung des Joysticks nach vorn oder nach hinten müssen beide Schrauben gelöst werden. Zum Neigen reicht es aus, die Schraube (2) mit dem Sternrad zu lösen.

4.4. Einstellen der Parallelverschiebung für den Joystick

HINWEIS

Der Joystick lässt sich maximal 20 mm von der höchsten Position absenken.

HINWEIS

Nach der Einstellung müssen Sie überprüfen, ob sich die Parallelverschiebung schwenken lässt, ohne dabei mit anderen Elementen des Rollstuhls in Konflikt zu kommen und ob die Bewegungsfreiheit der Kabel gewährleistet ist.

HINWEIS

Bei der Einstellung des Stopppunktes muss man aufpassen, dass man nicht den Seegering entfernt.

Festziehen der Parallelverschiebung

1. Bewegen Sie vorsichtig den Joystick, während Sie die Inbusschraube (1) festziehen.
2. Beenden Sie den Vorgang, wenn Sie fühlen, dass der Joystick fest ist.

HINWEIS

Schrauben Sie die Einstellschrauben nicht ganz hinein.



Einstellen der Höhe der Parallelverschiebung

1. Halten Sie den Joystick von unten fest.
2. Lösen Sie die Schraube (1).
3. Senken oder heben Sie den Joystick.
4. Ziehen Sie die Schraube (1) fest.

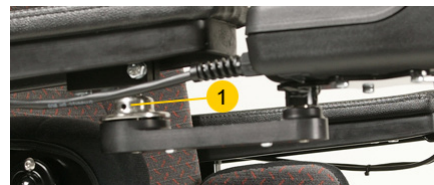


Einstellen der Tiefe der Parallelverschiebung

1. Halten Sie den Joystick von unten fest.
2. Lösen Sie die Schrauben (2).
3. Bringen Sie den Joystick / verschieben Sie ihn parallel in die gewünschte Position.
4. Ziehen Sie die Schrauben (2) fest.

Einstellen des Stoppunktes

1. Lösen Sie die 2 Inbusschrauben (1), auf jeder Seite eine.
2. Bringen Sie den Joystick / die Parallelverschiebung in die gewünschte Position.
3. Ziehen Sie die Schrauben fest.



4.5. Einstellung der Kopfstütze

Um den bestmöglichen Sitzkomfort zu erzielen, ist es wichtig, die Kopfstütze richtig einzustellen.

Balder Finesse und Junior

HINWEIS

Um die richtige Tiefe zu erreichen, ist es wichtig, dass die Höhe im Verhältnis zum Winkelgelenk optimal eingestellt ist.

Die Kopfstütze hat drei Winkelgelenke zur individuellen Einstellung. Durch Lösen der Schrauben (1) können Sie den Winkel, die Höhe und den Abstand zur Rückenlehne verändern. Bewegen Sie die Kopfstütze in die gewünschte Position. Ziehen Sie die Schrauben fest.



5. BEDIENUNG DES ROLLSTUHLS



GEFAHR

Falls der Rollstuhl direkter Sonneneinstrahlung oder anderen Wärmequellen ausgesetzt wird, besteht die Gefahr von Verbrennungen.

5.1. Aktivierung, normaler Betrieb und Deaktivierung

5.1.1. AKTIVIEREN DES ROLLSTUHLS

Vorgang

Balder Junior und Finesse

Achten Sie darauf, dass sich die Hebel zum Auskuppeln in Position Betrieb (1) befinden.



Dolphin joystick

Joystick G90

Betätigen Sie den Ein- / Ausschalter (2).
Aktivieren Sie die Schlüssel-funktion (3), sofern der Rollstuhl damit ausgestattet ist, indem Sie den Magnetschlüssel über das Schlüsselsymbol am Joystick bewegen.



5.1.2. DEAKTIVIEREN DES ROLLSTUHLS

1. Falls der Rollstuhl mit der Schlüsselfunktion ausgestattet ist, führen Sie den Magnetschlüssel über das Schlüsselsymbol am Joystick, um Display und Rollstuhl zu deaktivieren.
2. Stellen Sie die Stromzufuhr ab, indem Sie den Ein- / Ausschalter betätigen.

5.1.3. FAHREN



GEFAHR

Beim Fahren auf Gelände mit mehr als 6 Grad (ca. 10%) Neigung beachten Sie bitte, dass dies Einfluss auf die Stabilität des Rollstuhls hat und Gefahr besteht, dass Sie umkippen. Schalten Sie den Rollstuhl nie während der Fahrt ab, da es dabei zu einem unangenehmen ruckartigen Anhalten kommt.

HINWEIS

Wenn Sie den Joystick loslassen, kehrt er automatisch in Nulllage zurück und der Rollstuhl hält an.

HINWEIS

Damit die Fahrt so komfortabel wie möglich wird, schauen Sie bitte geradeaus und achten Sie nicht auf Ihre Hände und deren Bewegungen.

1. Wählen Sie das Fahrprogramm durch Drücken des Programmwahlschalters
2. Steuern Sie den Rollstuhl, indem Sie den Joystick bewegen. Je weniger der Joystick bewegt wird, desto sanfter reagiert der Rollstuhl

-
1. Schalten Sie den Strom ein.



-
2. Überprüfen Sie die Sitzfunktion durch Drücken der Programmtaste.



-
3. Bewegen Sie den Joystick zur Seite, um die Funktion auszuwählen.
 4. Bewegen Sie den Joystick vorwärts und rückwärts, um die Funktion zu kontrollieren.



-
5. Überprüfen Sie die Fahreigenschaften durch Drücken der Programmtaste.
 6. Bewegen Sie den Joystick nach vorne und fahren Sie die ersten Meter vorsichtig, um zu sehen, dass sich der Stuhl normal verhält.



5.1.4. GEBRAUCH DES BEDIENTEILS FÜR BEGLEITPERSONEN (ZUSATZAUSRÜSTUNG)

Alternativ können Balder-Rollstühle mit Bedienteil für Begleitpersonen und Notstopp(-schalter) ausgestattet werden, und/oder falls gewünscht, kann es auch als abnehmbares Modell geliefert werden.

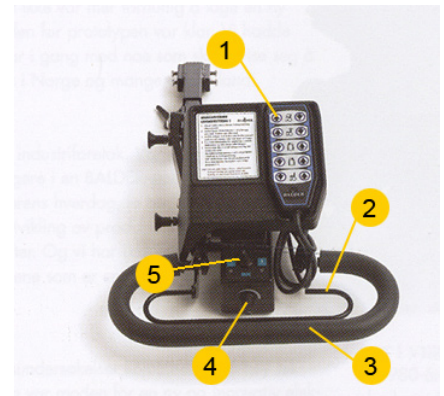
Bedienteil für Begleitpersonen

Benutzen Sie das Bedienteil (1) für die elektrischen Funktionen wie Sitzhub, Sitztilt, Rückenneigung u.a.m. Drücken Sie den Bügel (2) runter, um den Rollstuhl nach vorn zu bewegen und heben Sie den Bügel an, um nach hinten zu fahren. Drehen Sie den Rollstuhl, indem Sie die Bügel (2) nach rechts oder links bewegen, am besten in Kombination mit Vorwärts- oder Rückwärtsfahren. Stellen Sie die Geschwindigkeit durch Drehen am Potentiometer (3) ein. Verwenden Sie den Umschalter (4), um auszuwählen, ob der Benutzer oder die Begleitperson den Stuhl steuern soll. Um den Stuhl im Notfall zu stoppen, drücken Sie den Notstoppschalter (5). Zum Entriegeln den Schalter drehen.



Bedienteil für Begleitpersonen

Benutzen Sie das Bedienteil (1) für die elektrischen Funktionen wie Sitzhub, Sitztilt, Rückenneigung u.a.m. Drücken Sie den Bügel (2) runter, um den Rollstuhl nach vorn zu bewegen und heben Sie den Bügel an, um nach hinten zu fahren. Drehen Sie den Rollstuhl, indem Sie die Bügel (3) nach rechts oder links bewegen. Stellen Sie die Geschwindigkeit durch Drehen am Potenziometer (4) ein. Verwenden Sie den Umschalter (5), um auszuwählen, ob der Benutzer oder die Begleitperson den Stuhl steuern soll.



5.1.5. REICHWEITE

Die angegebene Reichweite kann sich in einigen Fällen von Produkt zu Produkt unterscheiden. Baldertech misst die Reichweite auf einheitliche Weise, es können dennoch Unterschiede auftreten. Die Werte im Anwendungsbereich werden nach ISO-Norm 7176 berechnet. Teil 4. Die angegebenen Maximalwerte können durch eine oder mehrere der folgenden Bedingungen verringert werden:

- Zu hohes Gesamtgewicht oder Benutzergewicht
- Alte oder abgenutzte Batterien
- Unebene Fahrbahn mit unterschiedlicher Reibung
- Falscher Luftdruck in einem oder mehreren Reifen
- Der Rollstuhl wird häufig gestartet und gestoppt
- Sehr heiße oder kalte Umgebung
- Verwendung von motorisiertem Zubehör

5.2. Allgemeine Sitzfunktionen



GEFAHR

Aufgrund der komplexen Bauweise des Rollstuhls besteht bei unbeabsichtigtem Gebrauch die Gefahr von Quetschungen.

5.2.1. TILTFUNKTION FÜR DEN SITZ

Beim Gebrauch der Tiltfunktion für den Sitz wird die Neigung der gesamten Sitzeinheit geändert, das heißt, dass Rückenteil und Sitz im gleichen Winkel bleiben.

Dolphin joystick		Joystick G90	
1. Betätigen Sie den Knopf Sitztilt. 2. Führen Sie den Joystick nach vorn bzw. nach hinten, um die Neigung der Sitzeinheit zu ändern		1. Navigieren Sie mithilfe des Joysticks zu „Sitzfunktionen“. 2. Bewegen Sie den Joystick nach rechts oder nach links bis das Display dieses Symbol anzeigt. 3. Bewegen Sie den Joystick nach vorn bzw. nach hinten, um den Winkel der Sitzeinheit zu ändern.	 



GEFAHR

Wegen Kippgefahr darf die Tiltfunktion aus der horizontalen Lage nach vorne nur in Innenräumen und auf ebenem Boden erfolgen.

5.2.2. SITZRÜCKEN

Beim Gebrauch der Funktion Sitzrücken wird die Neigung des Rückenteils geändert.

Dolphin joystick		Joystick G90	
1. Betätigen Sie den Knopf Neigung des Sitzrückens. 2. Führen Sie den Joystick nach vorn bzw. nach hinten, um die Neigung des Rückenteils zu ändern.		1. Navigieren Sie mithilfe des Joysticks zu „Sitzfunktionen“. 2. Bewegen Sie den Joystick nach rechts oder nach links bis das Display dieses Symbol anzeigt. 3. Bewegen Sie den Joystick nach vorn bzw. nach hinten, um den Winkel des Rückenteils zu ändern.	 

5.2.3. LINKE FUSSBANK / LÄNGENKOMPENSIERUNG

Die Balder-Modelle sind mit verschiedenen Fußbanktypen lieferbar. Die Funktion, die mit dem Knopf für die linke Fußbank ausgeführt wird, ist daher abhängig davon, welcher Fußbanktyp mit Ihrem Rollstuhl geliefert wurde.

Dolphin joystick		Joystick G90	
1. Betätigen Sie den Knopf für die linke Fußbank. 2. Führen Sie den Joystick nach vorn bzw. nach hinten, um die Einstellung der linken Fußbank zu ändern.		1. Navigieren Sie mithilfe des Joysticks zu „Sitzfunktionen“. 2. Bewegen Sie den Joystick nach rechts oder nach links bis das Display dieses Symbol anzeigt. 3. Bewegen Sie den Joystick nach vorn bzw. nach hinten, um die Einstellung der linken Fußbank zu ändern.	 

5.2.4. RECHTE FUSSBANK / NEIGUNG DER FUSSBANK

Die Balder-Modelle sind mit verschiedenen Fußbanktypen lieferbar. Die Funktion, die mit dem Knopf für die rechte Fußbank ausgeführt wird, ist daher abhängig davon, welcher Fußbanktyp mit Ihrem Rollstuhl geliefert wurde.

Dolphin joystick		Joystick G90	
1. Betätigen Sie den Knopf für die rechte Fußbank. 2. Führen Sie den Joystick nach vorn bzw. nach hinten, um die Einstellung der rechten Fußbank zu ändern.		1. Navigieren Sie mithilfe des Joysticks zu „Sitzfunktionen“. 2. Bewegen Sie den Joystick nach rechts oder nach links bis das Display dieses Symbol anzeigt. 3. Bewegen Sie den Joystick nach vorn bzw. nach hinten, um die Einstellung der rechten Fußbank zu ändern.	 

5.2.5. SITZHUB

Beim Gebrauch der Funktion Sitzhub wird die Höhe des Sitzes geändert.

Dolphin joystick		Joystick G90	
1. Betätigen Sie den Knopf für den Sitzhub. 2. Führen Sie den Joystick nach vorn bzw. nach hinten, um den Sitz anzuheben bzw. abzusenken.		1. Navigieren Sie mithilfe des Joysticks zu „Sitzfunktionen“. 2. Bewegen Sie den Joystick nach rechts oder links bis das Display dieses Symbol anzeigt. 3. Bewegen Sie den Joystick nach vorn bzw. nach hinten, um den Sitz anzuheben und abzusenken.	 

5.3. Stehfunktion

Balder Finesse und Balder Junior sind mit einer Stehfunktion lieferbar. Lesen Sie daher diesen Abschnitt, falls dies für Ihren Balder zutrifft.



GEFAHR

Die Verwendung der Stehfunktion darf nur in Innenräumen und auf ebenem Untergrund erfolgen.

HINWEIS

Die Ausgangsposition ist die Position, die der Rollstuhl wieder einnimmt, wenn man aus der stehenden Position wieder zurückkehrt.

HINWEIS

Es ist wichtig, die Fußbank in der richtigen Position einzustellen, bevor man in die stehende Position geht, da diese Funktion nicht in der stehenden Position verfügbar ist.

HINWEIS

Falls die Stehfunktion aus der liegenden Position verwendet wird, darf das Abduktionskissen nicht angebracht werden, bevor sich die Beine in horizontaler Stellung befinden.

HINWEIS

Wenn die Stützfüße aktiviert werden, stoppt die Stehfunktion einen Moment in der Erwartung, dass die Stützfüße in die richtige Position kommen. Falls die Stützfüße nicht automatisch aktiviert werden können, blinkt auf dem Bedienteil eine grüne Lampe für die Stehfunktion. Kehren Sie dann wieder in die Ausgangsposition zurück, bewegen Sie den Rollstuhl etwas und versuchen Sie es noch einmal.

HINWEIS

In stehender Position ist nur das Rückenteil in begrenztem Umfang einstellbar. Die Fußbank sowie die Hub- und Tiltfunktion können aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden, wenn sich der Rollstuhl in aufgerichteter Position befindet.

HINWEIS

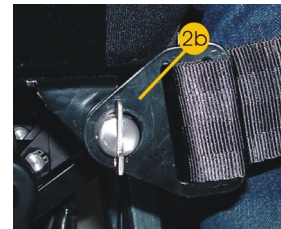
Der Rollstuhl kann so programmiert sein, dass das Fahren und die Einstellung des Rückenteils nicht möglich sind, wenn sich der Rollstuhl in stehender Position befindet.

HINWEIS

Die Befestigungsausstattung für die Stehfunktion, Abduktionskissen und Brustgurt, ersetzen nicht die Sicherheitsgurte im Auto. Sorgen Sie vor dem Gebrauch der Stehfunktion für richtiges Anschnallen.

Stehfunktion

1. Bringen Sie Sitz und Rückenteil in die gewünschte Ausgangsposition (siehe Kapitel 5.2.1 und 0)
2. Bringen Sie die Fußbank in die gewünschte Ausgangsposition (siehe Kapitel 5.2.3 und 5.2.4).
3. Aktivieren Sie die Funktion für den Sitzhub (siehe Kapitel 5.2.5).
4. Fahren Sie den Sitzhub bis in die richtige Höhe. Die richtige Höhe ist erreicht, wenn eine gelbe Lampe am Bedienteil für die Stehfunktion leuchtet (1).
5. Anbringen des Abduktionskissens: Ziehen Sie den Verriegelungsstift nach oben heraus und lassen sie ihn dann nach unten fallen, so dass er in herausstehender Stellung stehen bleibt. (2a). Schieben Sie die Gurtschnalle des Abduktionskissens auf den Bolzen. Drehen Sie den Verriegelungsstift zurück, so dass er aufrecht steht und mit dem breitesten Teil des Stiftes nach unten zeigt. Der Verriegelungsstift befindet sich jetzt in verriegelter Position, und das Abduktionskissen ist für den Gebrauch der Stehfunktion bereit (2b). Das Abduktionskissen sollte stramm unter der Kniescheibe sitzen.
6. Legen Sie den Sicherheitsgurt (3) an und ziehen Sie ihn fest.
7. Aktivieren Sie die Stehfunktion, indem Sie den Schalter für die Stehfunktion gedrückt halten (4).
8. Bringen Sie den Rollstuhl in die aufrechte Position. Die Stützfüße (5) werden automatisch gesenkt, wenn die Sitzneigung 15 Grad übersteigt. Eine grüne Lampe (6) leuchtet, wenn die Stützfüße aktiviert sind.



Rückkehr in die Ausgangsposition

1. Betätigen und halten Sie den Schalter (7) gedrückt, um die Stehposition zu verlassen und in die Ausgangsposition zurückzukehren.

5.4. Betriebsstörungen

HINWEIS

Wenn der Rollstuhl aktiviert ist, kann dies Einfluss haben auf elektrische Geräte mit eingebautem Sender/Empfänger.

Falls der Rollstuhl stehen bleiben sollte, überprüfen Sie bitte die Automatiksicherung, wie in Kapitel 5.4.1 beschrieben. Falls der Rollstuhl geschoben werden muss, kann er ausgekuppelt werden, wie in Kapitel 0 beschrieben.

Siehe auch Kapitel 9 FEHLERSUCHE. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, wenn Sie Hilfe benötigen.



GEFAHR

Verwenden Sie keine anderen Geräte in Kombination mit dem Elektro-Rollstuhl, wie z. Bsp. Laden von Akkus, Handys, Laptops usw.

5.4.1. ÜBERPRÜFEN DER AUTOMATIKSICHERUNG

Die Automatiksicherung befindet sich hinter einer Abdeckung auf der rechten Seite des Rollstuhlfahrgestells. Sie ist mit einer Sicherung/einem Hauptschalter sowie einem Symbol für elektrische Spannung gekennzeichnet. Wenn Sie die Abdeckung zur Seite schieben (siehe Abbildung), erhalten Sie Zugriff auf die Sicherung/den Hauptschalter.

Junior und Finesse

Drücken Sie den Schalter nach oben, um einzuschalten.
Drücken Sie den Schalter nach unten, um abzuschalten.



5.4.2. AUSKUPPELN DER BREMSEN/DES ANTRIEBSMOTORS



GEFAHR

Der Rollstuhl darf nicht auf abfallendem Boden ausgekuppelt werden, weil er dabei ins Rollen kommen kann!

HINWEIS

Der Rollstuhl sollte beim Auskuppeln abgeschaltet sein. Wenn der Rollstuhl bewegt werden soll, ohne dass die Elektronik verwendet wird, müssen die Bremsen/Antriebsmotoren ausgekuppelt werden.

Junior und Finesse

Die Hebel zum Auskuppeln sind vorne am Rollstuhl angebracht.



Auskuppeln: Bewegen Sie die beiden Hebel (1) nach unten, bis sie einrasten.

In Betriebsbereitschaft versetzen: Bewegen Sie die beiden Hebel (1) nach oben, bis sie einrasten.



WARNUNG

Verlassen Sie den Rollstuhl niemals in ausgekuppeltem Zustand!

6. TRANSPORT DES ROLLSTUHLS UND NUTZERS IM AUTO



GEFAHR

Stellen Sie sicher, dass das verbaute Rückhaltesystem geeignet ist für die Art des Rollstuhls, die genutzt wird.

Der Boden des Fahrzeugs muss geeignet sein, das Gewicht des Stuhls und Nutzers zu tragen, sowie das verbaute Rückhaltesystem auszuhalten.

Der Rollstuhl ist getestet nach ISO 7176-19. Dies bedeutet, dass der Stuhl vorwärts gerichtet (Blick des Nutzers in Fahrtrichtung) im PKW transportiert werden darf. In dieser Position wurde er auch auf das Verhalten bei Frontalzusammenstößen getestet. Eine Befestigung des Stuhls in einer anderen Ausrichtung ist nicht gestattet.

HINWEIS

Die Prüfung ISO 7176-19 und 10542 bezieht sich auf sogenannte WTORS Rückhaltesysteme.

WTORS steht für Wheelchair Tie-down Occupant Restraint System, und bezeichnet die komplette Art des Sicherungssystems bestehend aus Befestigung für den Stuhl sowie Sicherheitsgurt für den Nutzer. Die Abkürzung WTORS wird im Folgenden verwendet.



GEFAHR

Der Rollstuhl darf ausschließlich über die festgelegten Befestigungspunkte (2 vorne und 1 hinten, siehe Abbildung) gesichert werden. Diese Befestigungspunkte sind entsprechend gekennzeichnet.

Der Rollstuhl darf niemals über angebaute Ausstattungs- oder Zubehörteile (wie z.B. Armlehnen, Querlenker oder Kippstützen) gesichert werden.

Es dürfen keine Änderungen oder Modifikationen vorgenommen werden am Rückhaltesystem, oder an den für die Befestigung im Auto relevanten Teilen des Rahmens, ohne vorher mit dem Hersteller Rücksprache zu nehmen.

Es gibt 2 Befestigungspunkte vorne und eine größere Befestigungsöse hinten.

Vorne



Hinten



6.1. Allgemeine Hinweise zur Sicherung des Nutzers

- Verwenden Sie ein 3-Punkt-Gurtsystemsystem, um den Insassen zu sichern.
- Es müssen sowohl Becken- als auch Schultergurte verwendet werden, um die Gefahr zu verringern, dass der Nutzer Kontakt hat mit Bauteilen des Fahrzeugs.
- Gurtsysteme sollten an der entsprechenden Fahrzeugsäule montiert werden.
- Verwenden Sie beim Transport im Rollstuhl eine geeignet positionierte Kopfstütze.
- Am Rollstuhl verbaute Gurte (Beckengurte, Schultergurte) dürfen nicht verwendet werden als Sicherheitsgurt.
- Die Sicherheitsgurte müssen fest anliegen
- Die Gurte sollten tief am Becken in der Nähe der Verbindung zwischen Oberschenkel und Bauch positioniert sein (Anforderungen gemäß ISO 7176-19: 2008).
- Der Schultergurt muss über den Mittelpunkt der Schulter und über die Brust laufen
- Sicherheitsgurte müssen so eng wie möglich eingestellt werden, ohne den Benutzer einzueengen
- Der Sicherheitsgurt darf nicht verdreht werden
- Beim Anlegen der Sicherheitsgurte ist auf korrekten Sitz zu achten, damit der Entriegelungsknopf während der Fahrt oder bei einem Unfall nicht versehentlich von Rollstuhlkomponenten ausgelöst wird
- Sicherheitsgurte dürfen nicht durch Rollstuhlbauteile, wie z.B. Rädern oder Armlehnen, vom Körper des Nutzers fern gehalten werden.



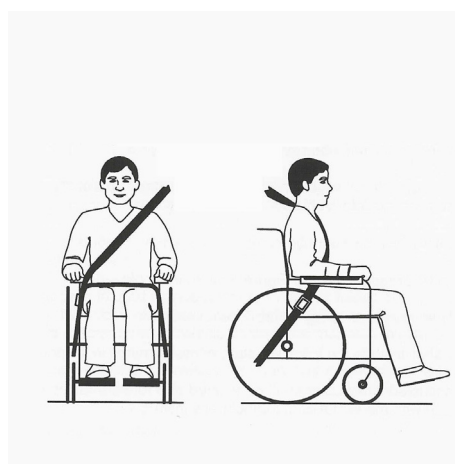
ACHTEN SIE DARAUF, DASS DER DREIPUNKTGURT ÜBERALL VOLLSTÄNDIG ANLIEGT UND NICHT DURCH ARMLEHMEN, RÄDER UND ANDERE TEILE BEHINDERT WIRD.

NUTZEN SIE NEBEN DEN EVENTUELL AM STHUL MONTIEREN GURTEN AUCH STETS DIE IM FAHRZEUG VORHANDENE ORIGINALAUSSTATTUNG ZUM ANCHNALLEN.

Abbildung einer falschen Passform des Gurtes



Abbildung der richtigen Passform des Gurtes



6.2. Sicherung des Rollstuhls mit einem 4Punkt-Gurtsystem



GEFAHR

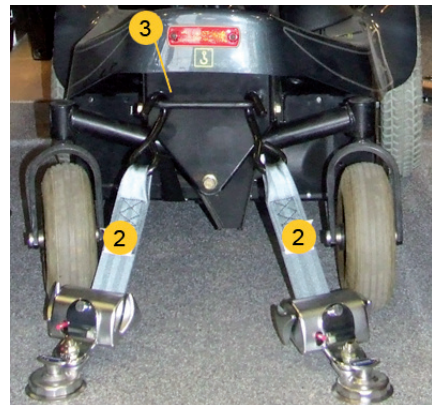
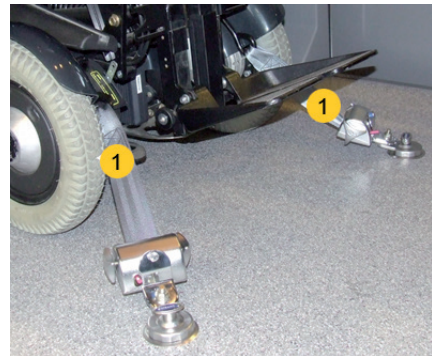
Stellen Sie immer sicher, dass Ihr Stuhl gesichert ist, wenn Sie ihn transportieren. Verwenden Sie ausschließlich ein zugelassenes und geeignetes Rückhaltesystem für Ihren Rollstuhl. Nutzen Sie zur Sicherung die dafür vorgesehenen Gurte, sowie die markierten Befestigungsösen.

HINWEIS

Die Bilder zeigen das Q-Strait Strap System.

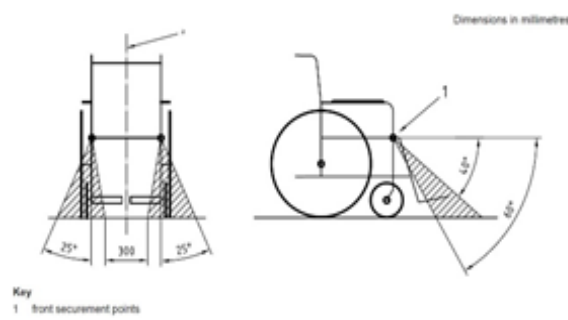
Manual straps

1. Befestigen Sie zuerst die vorderen Gurte (1) und ziehen Sie sie fest.
2. Befestigen Sie anschließend die hinteren Gurte (2) am Befestigungsring (3) bei und ziehen Sie sie fest die Rückseite des Rollstuhls.
3. Überprüfen Sie, ob die Gurte richtig festgezogen sind, sodaß der Stuhl sich nicht mehr bewegen läßt.
4. Drücken Sie die Verriegelung nach unten, um den Stuhl in dieser Position zu verriegeln.

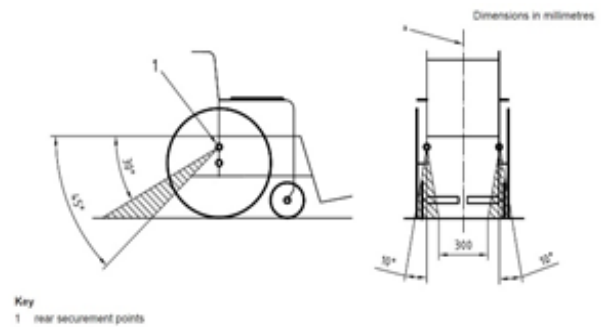


GEFAHR

Um eine einwandfreie Funktion des Gurt-Rückhaltesystems zu gewährleisten, dürfen die Gurte nur in bestimmten Winkeln befestigt werden.



Begurtung vorne

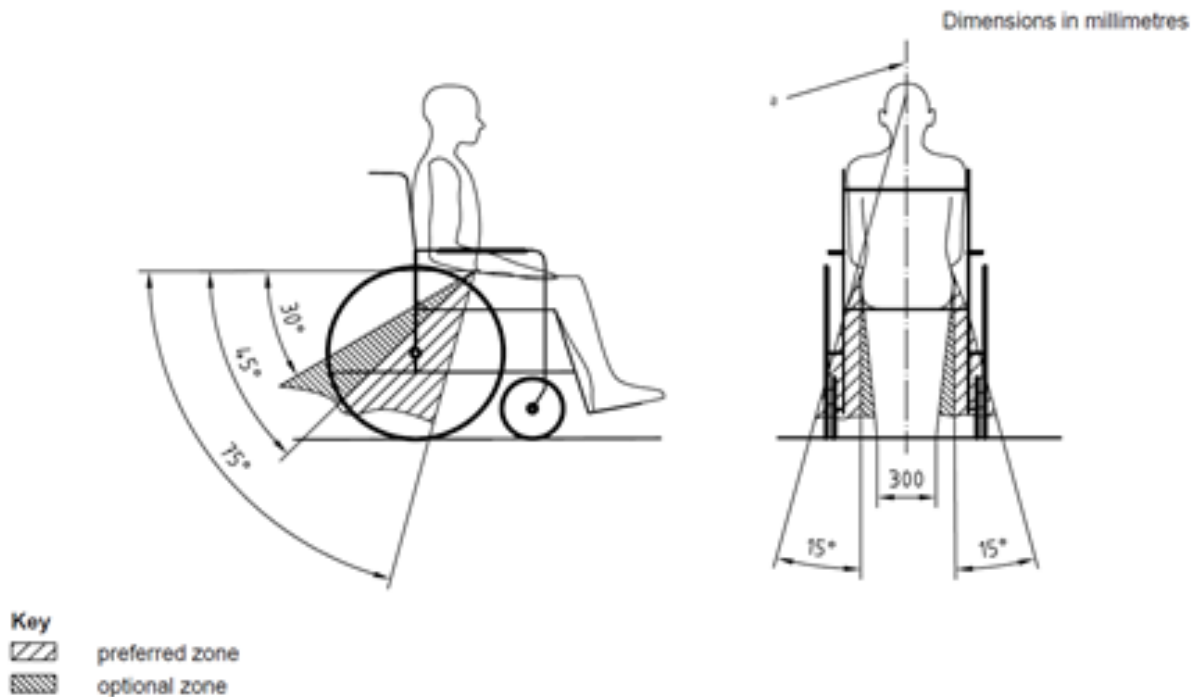


Begurtung hinten



GEFAHR

Sicherung des Nutzers mit einem 4Punkt-Gurtsystem: Der Sicherheitsgurt sollte optimalerweise in einem Winkel von 30° – 45° befestigt sein, die Befestigung bis zu einem Winkel von 75° ist in Ausnahmefällen möglich. Begurtung in einem anderen Winkel sollte nicht erfolgen. Siehe hierzu die Illustration.



Bevorzugte und optionale Winkel für die Position des Beckengurts Verwendung von 4-Punkt-WTORS

6.3. Nutzung einer Docking Station (optionales Zubehör)



GEFAHR

Die Bodeneinheit muss durch einen Fachmann eingebaut und auf den jeweiligen Stuhl angepasst sein.



GEFAHR

Bewegen Sie das Auto nicht

- Solange der Stuhl noch in die Bodeneinheit manövriert wird
- Solange der Stuhl nicht in der Bodeneinheit gesichert ist
- Sobald es Zweifel gibt, ob der Befestigungsmechanismus einwandfrei funktioniert
- Solange der Nutzer im Stuhl nicht entsprechend korrekt mit Sicherheitsgurt/-en gesichert ist

6.3.1. DAHL DOCKING STATION

Unsere Rollstühle sind kompatibel mit den Docking Stationen MKII und VarioDock von Dahl, für nähere Infos siehe Montageanleitung.



WARNUNG

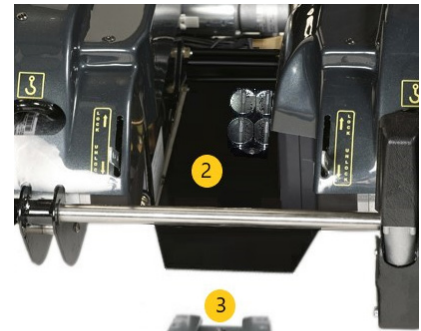
Bewegen Sie das Fahrzeug nicht, bevor der Stuhl in korrekter Position ist. Dies wird durch ein grünes Licht im Armaturenbrett des Autos angezeigt.

HINWEIS

Achtung Prüfen Sie vor Fahrtantritt, ob der Rollstuhl richtig in der Bodeneinheit befestigt ist. Dies geschieht, indem Sie versuchen, den Rollstuhl rückwärts aus der Bodenplatte zu fahren. Dies darf ohne Betätigung des Lösen-Knopfes nicht der Fall sein.

Befestigen des Rollstuhls in der Bodeneinheit

1. Manövrieren Sie den Rollstuhl langsam und gleichmäßig über die Dockingstation (1). Die Verriegelungsplatte (2) unter dem Rollstuhl hilft, den Rollstuhl in die korrekte Position zu führen. Wenn die Verriegelungsplatte richtig in der Bodeneinheit positioniert ist, verriegelt ein Federverriegelungsstift (3) automatisch die Schlossplatte.
2. Die Dockingstation ist mit einem Steuerschalter ausgestattet, der zeigt, ob die Verriegelungsplatte in korrekter Position liegt. Sobald die Verriegelungsplatte mit dem Verriegelungsstift in Kontakt kommt, ertönt ein Warnton (ein hohes Heulen) und die rote Lampe (4) im Bedienfeld ertönt, bis die Verriegelungsplatte entweder vollständig eingerastet ist oder der Rollstuhl von der Bodeneinheit entfernt wird.
3. Als Hinweis darauf, dass der Rollstuhl ordnungsgemäß gesichert ist, endet der Warnton, die rote Lampe im Bedienfeld erlischt und die grüne Lampe (5) leuchtet auf.



Lösen des Rollstuhls von der Bodeneinheit

1. Zum Entriegeln fahren Sie zunächst den Rollstuhl vorwärts, um den Druck auf den Sicherungsstift zu verringern.
2. Drücken Sie die rote Entriegelungstaste (6) im Bedienfeld. Der Verriegelungsstift wird für ca. 5 Sekunden ausgelöst / freigegeben, danach wird der Verriegelungsstift automatisch verriegelt / wieder aktiviert.
3. Bewegen Sie den Rollstuhl innerhalb dieser 5 Sekunden von der Dockingstation weg. Sie können den Stuhl in dieser Zeit nicht wieder in die Bodeneinheit einfahren.



WARNUNG

Wenn Sie versuchen, den Rollstuhl umzukehren, bevor die rote LED leuchtet, wird der Verriegelungsmechanismus der Dockingstation blockiert. In diesem Fall wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang zum Entsperrern.

HINWEIS

Manuelle Entriegelung im Falle eines elektrischen Fehlers:
An der Vorderseite der Docking Station befindet sich ein Hebel zur manuellen Entriegelung (1).

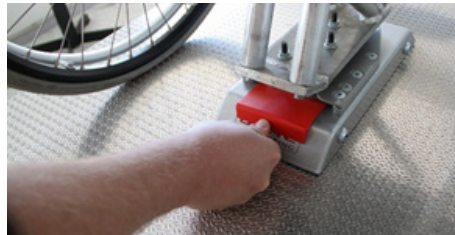
1. Bewegen Sie den Rollstuhl vorwärts, sodass der Druck auf den Sicherungsstift verringert wird. Drücken Sie den roten Öffnungshebel zu einer Seite. Halten Sie den Hebel in der Position während der Stuhl aus der Halterung gefahren wird.
2. Die Auslösung über ein Kabel ist möglich (zusätzliches Kit). Der rote Sicherungsstift muss auch hier gelöst bleiben bis der Stuhl aus der Halterung entfernt wurde.



HINWEIS

Für den Fall, dass die manuelle Entriegelung fehlschlägt, ist im Lieferumfang jeder Docking Station ein Werkzeug zur Notfallentriegelung (rote Kunststoffflasche). Benutzen Sie dieses Werkzeug wie folgt:

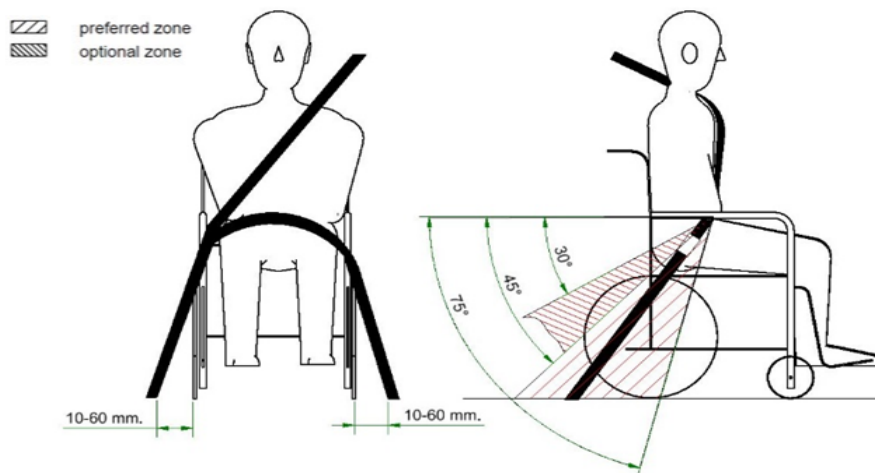
1. Bewegen Sie die Stuhl nach vorne, um den Druck auf den Sicherungsstift zu verringern.
2. Positionieren Sie das Notfallwerkzeug in der Lücke zwischen Bodenplatte und Docking Station, sodass der Sicherungsstift herunter gedrückt wird.
3. Bewegen Sie den Stuhl aus der Docking Station, hierbei muss das Notfallwerkzeug so positioniert bleiben, dass der Sicherungsstift herunter gedrückt bleibt.



GEFAHR

Positionierung des Gurtsystems während der Nutzung der Docking Station:

Falls Sie den Rollstuhl in Verbindung mit einer Docking Station nutzen, muss die Befestigung der Gurte 10-60mm außerhalb der Räder erfolgen. Der Gurt ist nach hinten so zu befestigen, dass der Gurt kurz vor dem Becken des Nutzers verläuft. Die optimale Positionierung ist bei 30° bis 45° (siehe Bild). Eine Positionierung bei 45° bis 70° ist akzeptabel, jedoch darf der Winkel nicht steiler sein.



Bevorzugte und optionale Winkel für die Position des Beckengurts

6.3.2. BALDER DOCKING STATION



WARNUNG

Bewegen Sie das Fahrzeug nicht, bevor der Stuhl in korrekter Position ist. Dies wird durch ein grünes Licht im Armaturenbrett des Autos angezeigt.

HINWEIS

Wenn Sie die Klemmeinheit nicht verlassen, wird 90 Sekunden lang ein rotes Blinklicht angezeigt. Nach fünf Versuchen bleibt die Klemmeinheit für diesen Zeitraum inaktiv, um eine Überhitzung des Freigabemagneten zu verhindern. Die Klemmeinheit ist nach 90 Sekunden wieder einsatzbereit.

HINWEIS

Es gibt eine manuelle Entriegelung. Diese befindet sich auf der Rückseite des Stuhl. Drücken Sie den Hebel herunter während Sie den Stuhl, über Joystick oder geschoben, aus der Docking Station entfernen.

Befestigen des Rollstuhls in der Bodeneinheit

1. Positionieren Sie den Stuhl in der Bodeneinheit.
2. Sobald der Stuhl in der richtigen Position ist, leuchtet im Armaturenbrett des Autos ein grünes Licht auf.

Lösen des Rollstuhls von der Bodeneinheit

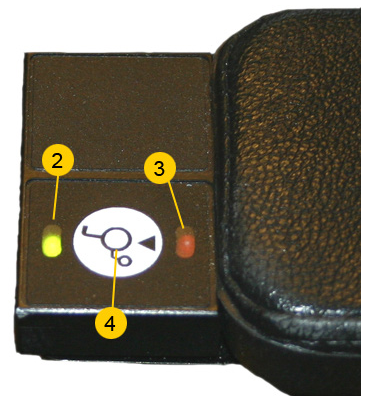
1. Um den Stuhl zu entfernen, halten Sie den Schalter (4) am Bedienteil gedrückt bis ein grünes Licht zu blinken beginnt (2).
2. Bewegen Sie Ihre Hand zum Joystick. Ein rotes Licht geht an wenn der Stuhl losgelassen wird (3).
3. Entfernen Sie den Stuhl innerhalb von drei Sekunden von der Dockingstation. Die Anzeigelampe (2) erlischt, sobald sich das Zeichen von der Dockingstation entfernt hat



HINWEIS

Wenn Sie den Stuhl nicht innerhalb von 3 Sekunden aus der Halterung fahren, schließt sich die Verriegelung wieder (zu erkennen am Aufleuchten der grünen Bestätigungslampe).

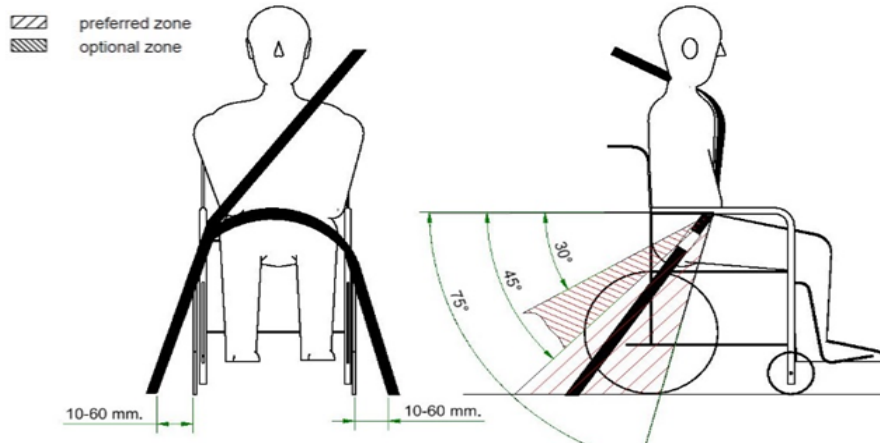
Falls notwendig wiederholen Sie den Vorgang.





GEFAHR

Sichern Sie den Nutzer mit dem Sicherheitsgurt sobald der Stuhl befestigt ist. Der Sicherheitsgurt sollte optimalerweise in einem Winkel von 30° - 45° befestigt sein, die Befestigung bis zu einem Winkel von 75° ist in Ausnahmefällen möglich. Begurtung in einem anderen Winkel sollte nicht erfolgen. Siehe hierzu die Illustration.



Bevorzugte und optionale Winkel für die Position des Beckengurts

6.4. Transport im Flugzeug

HINWEIS

Balder-Rollstühle werden in vielen speziell angepassten Varianten geliefert, sodass die genannten Ausstattungsvarianten abgeklärt werden können.

Balder-Rollstühle werden standardmäßig ab Werk mit Sonnenschein Dryfit Gel-Batterien geliefert. Diese Batterien sind gemäß den IATA-Vorschriften für gefährliche Güter - Verpackung zugelassen (Anweisungen 806 und Sonderbestimmungen A67). Die Batterien müssen mit IATA-Etiketten gekennzeichnet sein. Dies bedeutet, dass die Batterien für den Transport auf dem Luftweg zugelassen sind. Wenn dennoch eine Situation eintritt bei denen es notwendig ist, die Stromversorgung physisch von den Batteriestangen zu trennen, siehe Abschnitt 8.2.5 zum Entfernen der Batterie

6.4.1. VORBEREITUNG VOR DEM FLUG

Um den Rollstuhl für den Flug möglichst platzsparend zu machen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Stellen Sie den Sitz über den Joystick so ein, dass das Sitzpolster möglichst horizontal steht
2. Bewegen Sie die elektrische Sicherung auf ca. 110 Grad zum Sitzpolster.
3. Bewegen Sie die elektrischen Fußstützen so weit wie möglich nach oben und innen, ohne dass sie sich verfangen
4. Bewegen Sie den elektrischen Sitz so weit wie möglich nach unten.
5. Schalten Sie die elektrischen Funktionen mit der Ein- / Aus-Taste auf dem Bedienfeld aus.

Weitere Informationen finden Sie unter „Verwendung und Transport“ unter www.baldertech.com.

7. AUFBEWAHRUNG



ACHTUNG

Lassen Sie die Batterien nie für längere Zeit in vollständig entladene Zustand. Falls der Rollstuhl für längere Zeit gelagert wird, müssen die Batterien einmal monatlich vollständig aufgeladen werden.

Bewahren Sie Ihren Balder-Rollstuhl an einem trockenen Ort, geschützt vor Witterungseinflüssen und möglichst in geschlossenen Räumen auf. Wenn der Rollstuhl über einen längeren Zeitraum gelagert und nicht benutzt wird, trennen Sie bitte die Verbindung zu den Batteriepolen.

8. WARTUNG

8.1. Wartung – Übersicht

Vorgang:	Häufigkeit:
Laden der Batterie	8 Stunden täglich
Empfohlene Serviceintervalle	Nach jeweils 2500 Stunden Nutzung / einmal jährlich / bei Bedarf
Reinigen von Karosserie und Rahmen	Bei Bedarf
Reinigen des Sitzes	Bei Bedarf

8.2. Wartungsmaßnahmen

8.2.1. LADEN DER BATTERIE



ACHTUNG

Lassen Sie die Batterien nie für längere Zeit in vollständig entladene Zustand. Falls der Rollstuhl für längere Zeit gelagert wird, müssen die Batterien einmal monatlich vollständig aufgeladen werden.

Lassen Sie das Ladegerät nicht am Rollstuhl angeschlossen, wenn das Stromkabel des Ladegerätes nicht mit dem Stromnetz verbunden ist, da sich hierdurch die Batterien allmählich entladen.

HINWEIS

Um eine optimale Leistung der Batterien zu gewährleisten, empfehlen wir, den Stuhl acht Stunden am Tag aufzuladen. Ist dies nicht möglich, müssen Sie sicherstellen, dass der Stuhl mindestens einmal pro Woche voll aufgeladen ist.

HINWEIS

Wir empfehlen, die zu entsorgenden Batterien einem Fachzentrum zu übergeben, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß entsorgt werden.

HINWEIS

Verwenden Sie nur ein Ladegerät, das zu Ihrem Rollstuhl gehört und befolgen Sie die Bedienungsanweisung zum Laden der Batterien.

HINWEIS

Es besteht kein Risiko, das Ladegerät an den Rollstuhl angeschlossen zu lassen, solange die Stromversorgung eingeschaltet ist. Dadurch wird sichergestellt, dass die Batterien vollständig aufgeladen sind und ihre Ladung erhalten bleibt.

HINWEIS

Mit zwei roten Dioden an der Batterieanzeige beträgt die verbleibende Fahrstrecke ca. 2 km. Laden Sie den Rollstuhl auf, wenn die Anzeige eine rot blinkende LED anzeigt, um Batterieschäden zu vermeiden.

HINWEIS

Der Benutzer darf keine Teile reparieren.

Laden der Batterien

1. Verbinden Sie das Ladekabel mit der Ladebuchse (1).
2. Verbinden Sie das Stromversorgungskabel mit dem Stromnetz.

Wenn die Batterien geladen sind

1. Trennen Sie das Ladegerät vom Stromnetz.
 2. Trennen Sie das Ladegerät vom Rollstuhl (1).
-



8.2.2. REINIGEN VON KAROSSERIE UND RAHMEN

Reinigen Sie den Rollstuhl bei Bedarf mit mildem Seifenwasser.

8.2.3. REINIGEN DES SITZES

Reinigen Sie den Sitz bei Bedarf, vgl. die am Sitzkissen befestigte Waschanleitung.

8.2.4. LÖSEN DES SITZES

Wenn der Rollstuhl ohne Stromzufuhr ist und die Karosserie des Rollstuhls entfernt werden soll, kann die Sitzhubfunktion manuell gelöst werden.

1. Wenn Sie den Sicherungsstift (1) seitwärts herausziehen, hebt eine Gasfeder am Hubarm die Sitzeinheit an. Beachten Sie, dass die Feder sehr stark ist und schnell reagiert, wenn der Sicherungsstift entfernt wird. Wenn Sie Ihr Gewicht auf den Sitz verlagern, lässt sich der Sicherungsstift leichter lösen.
 2. Lösen Sie die Kappe mit Hilfe der 6 Karosserieschrauben an der Hauptabdeckung, die den gesamten unteren Teil des Rollstuhls bedeckt.
 3. Heben Sie die Hauptabdeckung an.
-



8.2.5. ABTRENNUNG DER BATTERIEN

1. Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist, und nehmen Sie die Hauptabdeckung ab.
2. Nehmen Sie die Batterieschuhe ab und isolieren Sie sie, so dass sie nicht mit den Batteriepolen in Berührung kommen können (siehe Bild).
3. Legen Sie die Batterieschuhe in den Hohlraum hinter den Batterien.
4. Wenn die Kabel zur Seite getan werden, können die Batterien mithilfe der Hebebänder, die um die Batterien angebracht sind, herausgehoben werden



Entfernen Sie die Abdeckung, um Zugang zu den Batterien zu erhalten. Lösen Sie die Abdeckung, indem Sie den Dsuz gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Heben Sie die Abdeckung ab. Nehmen Sie die Batterien heraus.



8.2.6. MONTAGE DER BATTERIEN

1. Stromzufuhr: Befolgen Sie die Anweisungen zur Demontage in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie darauf, den Plastikschutz vor den Batterien wieder anzubringen.
2. Legen Sie die Drähte wieder an ihrem Platz und installieren Sie die Schoner der Batteriepole wie in der Abbildung gezeigt. Montieren Sie die Hauptabdeckung.
3. Wenn der Sitzhub durch einen Sicherheitsstift unter dem Sitz abgetrennt ist, drücken Sie die Sitzeinheit nach unten, während der Sitzhubmotor in die Halterung geführt wird. Montieren Sie den Sicherheitsstift wieder an den Sitzhub.
4. Überprüfen Sie, dass sich die Hebel zum Auskuppeln der Antriebsmotoren in Position Betrieb befinden. Diese sind mit Betrieb-Ausgekuppelt gekennzeichnet.
5. Schalten Sie den Rollstuhl mit Hilfe des Ein- / Ausschalters am Bedienteil ein und überprüfen Sie, dass alle elektrischen Funktionen arbeiten.

8.2.7. BEREIFUNG

Ihr Balder-Rollstuhl ist entweder mit normalen luftgefüllten Reifen oder pannensicheren Vollgummireifen ausgestattet. Selbst mit Vollgummireifen sollte darauf geachtet werden, dass diese nicht übermäßig strapaziert oder beschädigt werden.

Um die Vorderräder abzunehmen entfernen Sie zuerst die Abdeckung der Felge. Hierzu lösen Sie die zwei Schrauben.



Lösen Sie die Radmuttern und wechseln Sie dann das Rad. Zur Befestigung des Rades gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.



ACHTUNG

Befüllen Sie Luftreifen niemals mit mehr als dem empfohlenen Druck. Wir empfehlen die Befüllung am Stuhl über eine Handpumpe. Überprüfen Sie während des Befüllens den aktuellen Druck. Hierzu ist ein Reifendruckmesser aus dem Autozubehör geeignet.

Falls Ihr Rollstuhl mit Luftreifen ausgestattet ist und Sie eine Reifenpanne haben, wenden Sie sich bitte an einen Fachmann. Vermeiden Sie, den Rollstuhl mit beschädigten Reifen zu benutzen.

Lesen Sie die technischen Spezifikationen in Abschnitt 2.1.3

Bei Luftreifen halten Sie sich bitte an folgende Empfehlungen:

206,84kPa (ca. 2,1Bar) auf Antriebsräder

344,74kPa (ca. 3,5Bar) auf Lenkräder

Das Ventil befindet sich auf der Innenseite der Reifen.



9. FEHLERSUCHE

1	Was mache ich, wenn der Rollstuhl ganz "tot" ist?	• Der Rollstuhl ist ohne Stromzufuhr. • Fehler an der Elektronik. • Fehler an der elektrischen Anlage.	• Ziehen Sie den Ladekontakt. • Prüfen Sie, ob der Ein- / Ausschalter eingeschaltet ist. • Stellen Sie sicher, dass der Magnetschlüssel nicht aktiviert ist. • Stellen Sie sicher, dass sich die Schalter zum Auskuppeln des Motors in Position "Betrieb" befinden.
2	Was mache ich, wenn man mit dem Rollstuhl fahren kann, aber keine der elektrischen Funktionen arbeitet?	• Fehler an der elektrischen Anlage.	• Wenden Sie sich an Ihren Händler.
3	Der Rollstuhl lässt sich nicht aufladen.	• Fehler am Ladegerät. • Schlechter Kontakt an den Ladekontakten / Kabeln. • Fehler an der Elektronik. • Defekte Batterien.	• Stecken Sie den Stecker ein. • Prüfen Sie, ob die Anzeigelampe am Ladegerät leuchtet. • Falls die Anzeigelampe am Ladegerät nicht leuchtet, liegt der Fehler am Ladegerät. • Wenden Sie sich an Ihren Händler.
4	Die Anzeigelampe des Rollstuhls blinkt einmal im Abstand von zwei Sekunden auf.	• Die Daten des Joysticks müssen an den Rest des Systems geschickt werden.	• Lassen Sie den Rollstuhl 10 Sekunden lang stehen, schalten Sie ihn für 10 Sekunden aus und dann wieder ein. Dann ist der Rollstuhl fahrbereit.
5	Die Anzeigelampe des Rollstuhls blinkt zweimal im Abstand von zwei Sekunden auf.	• Die Geschwindigkeitsbegrenzung am Sitzhub ist angesprungen. • Fehler an der Elektronik.	• Kein Fehler. Senken Sie die Sitzhöhe bis unter die Grenze zur Verringerung der Geschwindigkeit. • Wenden Sie sich an Ihren Händler.
6	Die Anzeigelampe des Rollstuhls blinkt mehrfach im Abstand von zwei Sekunden auf.	• Fehler am Joystick. • Fehler an der Elektronik. • Fehler am Kabel.	• Zählen Sie, wie oft es blinkt und wenden Sie sich an Ihren Händler.
7	Der Rollstuhl lässt sich schwer fahren.	• Falsches Fahrprogramm. • Falsch eingestelltes Programm.	• Wählen Sie ein anderes Fahrprogramm. • Wenden Sie sich an Ihren Händler.

8	Die Geschwindigkeit des Rollstuhls verringert sich während der Fahrt plötzlich um die Hälfte.	• Sitzposition zu hoch. • Fehler an der Geschwindigkeitsbegrenzung.	• Kontrollieren Sie die Sitzhöhe, da der Rollstuhl über eine Funktion zur Verringerung der Geschwindigkeit verfügt.
9	Die elektrische Rückenfunktion und die elektrische Tiltfunktion lassen sich nur nach vorn verwenden.	• Kein Fehler. • Fehler an den Begrenzungsschaltern und/oder Dioden.	• Heben Sie den Sitz an, so dass der Begrenzungsschalter nicht eingeschaltet ist. • Wenden Sie sich an Ihren Händler.
10	Ein Teil scheint locker zu sein.	• Nicht fest genug angezogen. • Ausgeleierte Gewinde. • Falsche Montage. • Schäden durch Stöße oder Vibrationen.	• Ziehen Sie die lose Schraube fest. • Falls Sie sich nicht sicher sind, woran der Fehler liegt oder was Sie machen sollen, wenden Sie sich an Ihren Servicepartner.
11	Die Funktion für Hub, Tilt oder Rücken funktioniert nur in eine Richtung.	• Fehler an dem Tilt Schalter • Fehler an der Elektronik • Wenn am Stuhl eine Klemmvorrichtung angebracht ist, kann diese aktiviert sein.	• Überprüfen Sie, ob sich Fremdkörper auf der Abdeckung befinden und entfernen Sie diese ggf. • Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Diese Hinweise zur Fehlersuche sind als erste Hilfestellung gedacht. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie weitere Hilfe benötigen.

10. ZUSATZAUSRÜSTUNG

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über einen Teil der Zusatzausrüstung, die für die elektrischen Rollstühle von Balder erhältlich ist.

Artikel
Beutel mit Balder-Logo, schwarz
Beutel mit Balder-Logo, klein, schwarz
Bügel zur Befestigung von Rucksäcken/Taschen F
Bügel zur Befestigung von Rucksäcken/Taschen Junior
Kniekissen, abnehmbar, Set, F
Schenkelstützen, abnehmbar, Set, F
Stützpolster Knie/Schenkel, Balder Junior, 6x11cm
Stützpolster Knie/Schenkel, Balder Junior, 6x20cm
Stützpolster Rücken, Balder F, Comfort 1-3
Stützpolster Rücken, Balder F, Comfort 4-6

Diese Angaben können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und sind seitens Baldertech AS als unverbindlich anzusehen. Baldertech AS übernimmt keinerlei Haftung für eventuelle Fehler in diesem Handbuch. Der Inhalt dieses Handbuchs ist Eigentum von Baldertech AS und darf nicht ohne Zustimmung durch Baldertech AS zu kommerziellen Zwecken verwendet werden.



11. KONTAKTINFORMATIONEN

Baldertech AS

Email : info@baldertech.com

Telefon : +47 32 11 11 00

www.baldertech.com

Serienummer

Baldertech AS

Email : info@baldertech.com

Telefon : +47 32 11 11 00

www.baldertech.com

baldertech